

Der König am Kreuz

Die Passionsgeschichten der Evangelien

Neutestamentliche Vorlesung im Wintersemester 2014/15

BoNT

RUB

THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

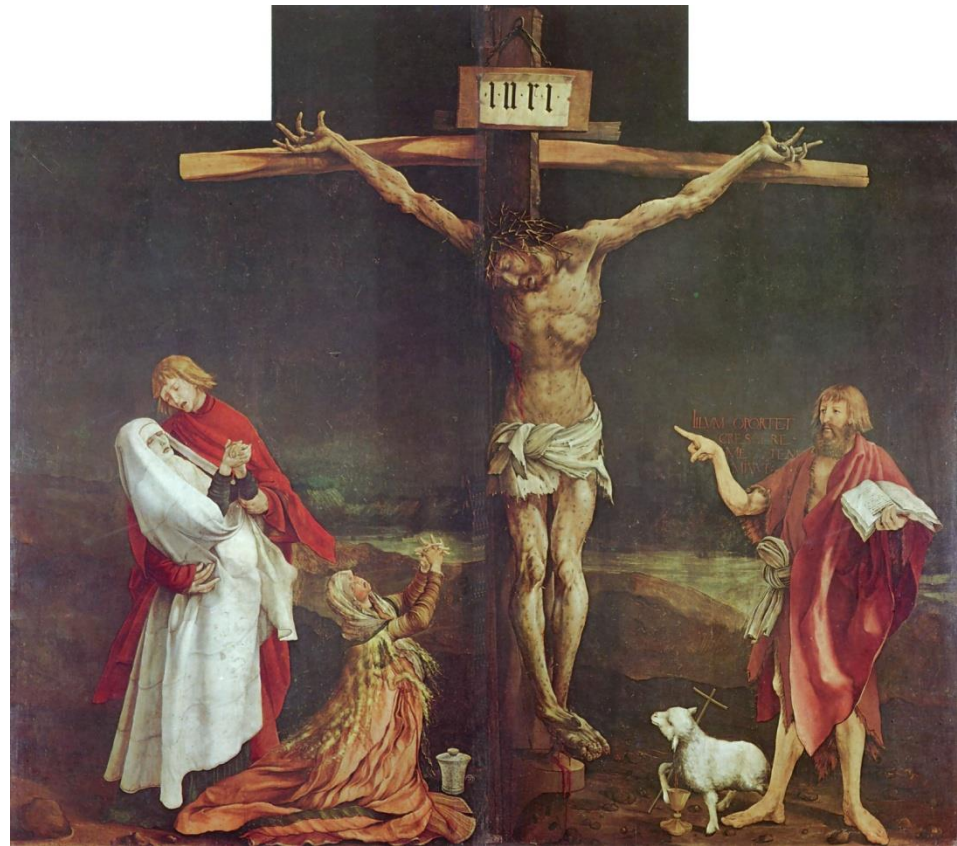
Der König am Kreuz



© www.f1online.de Bildnr./image no: 4092034

Triumphkreuz über dem Hauptaltar im
Paulusdom Münster, 13. Jh.

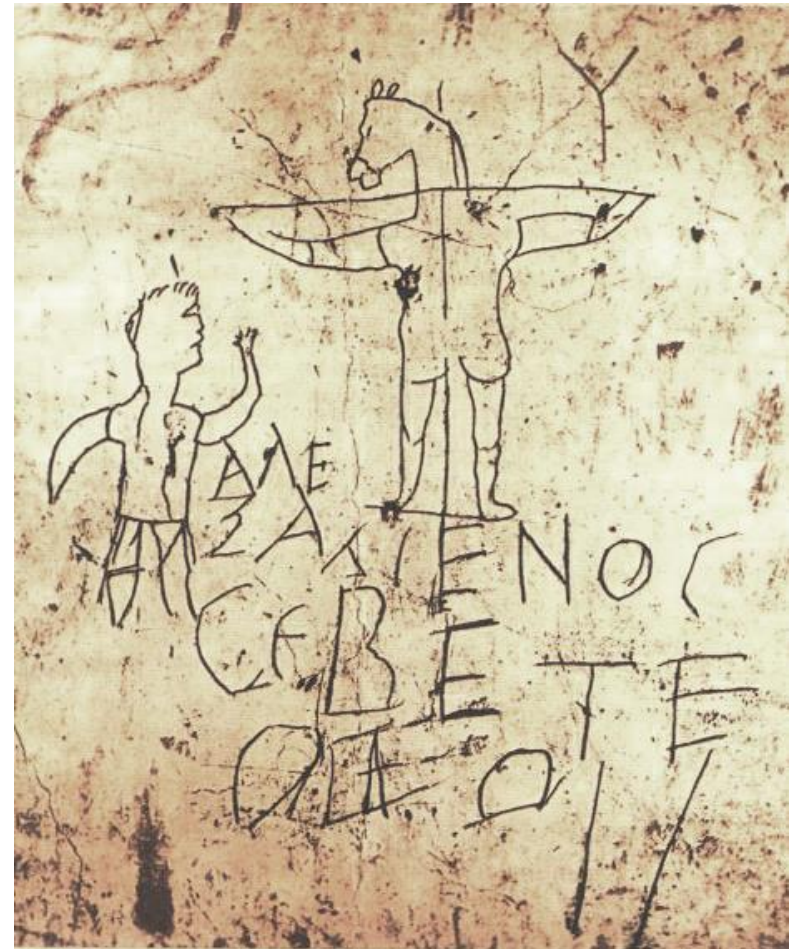
Matthias Grünewald, Isenheimer Altar (1506-1515)



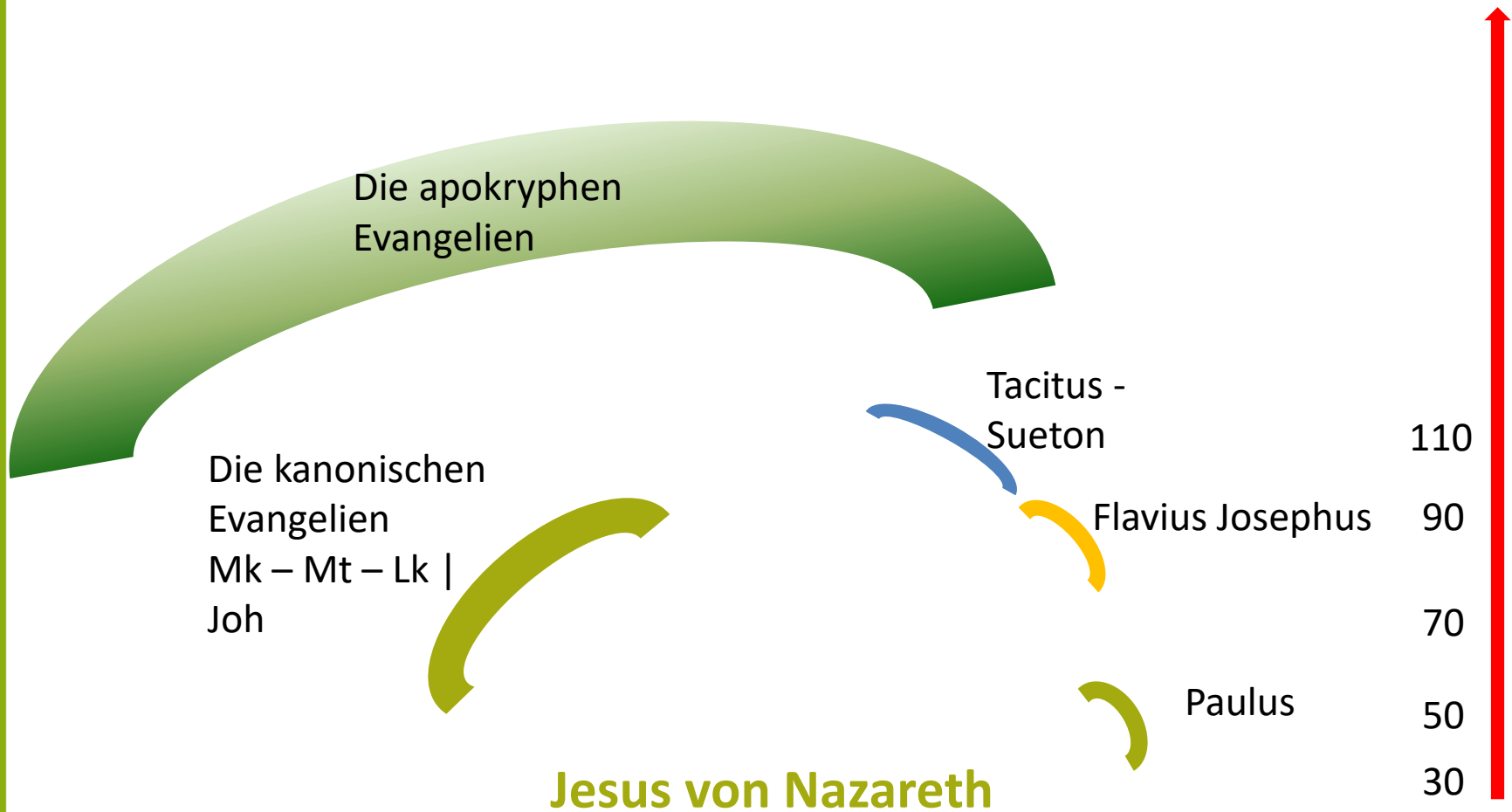
1. Problemstellung

- 1Kor 1,23f.
23Wir verkünden Christus als Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis (σκάνδαλον), den Heiden Torheit, 24uns aber, den Berufenen, Juden wie Heiden, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

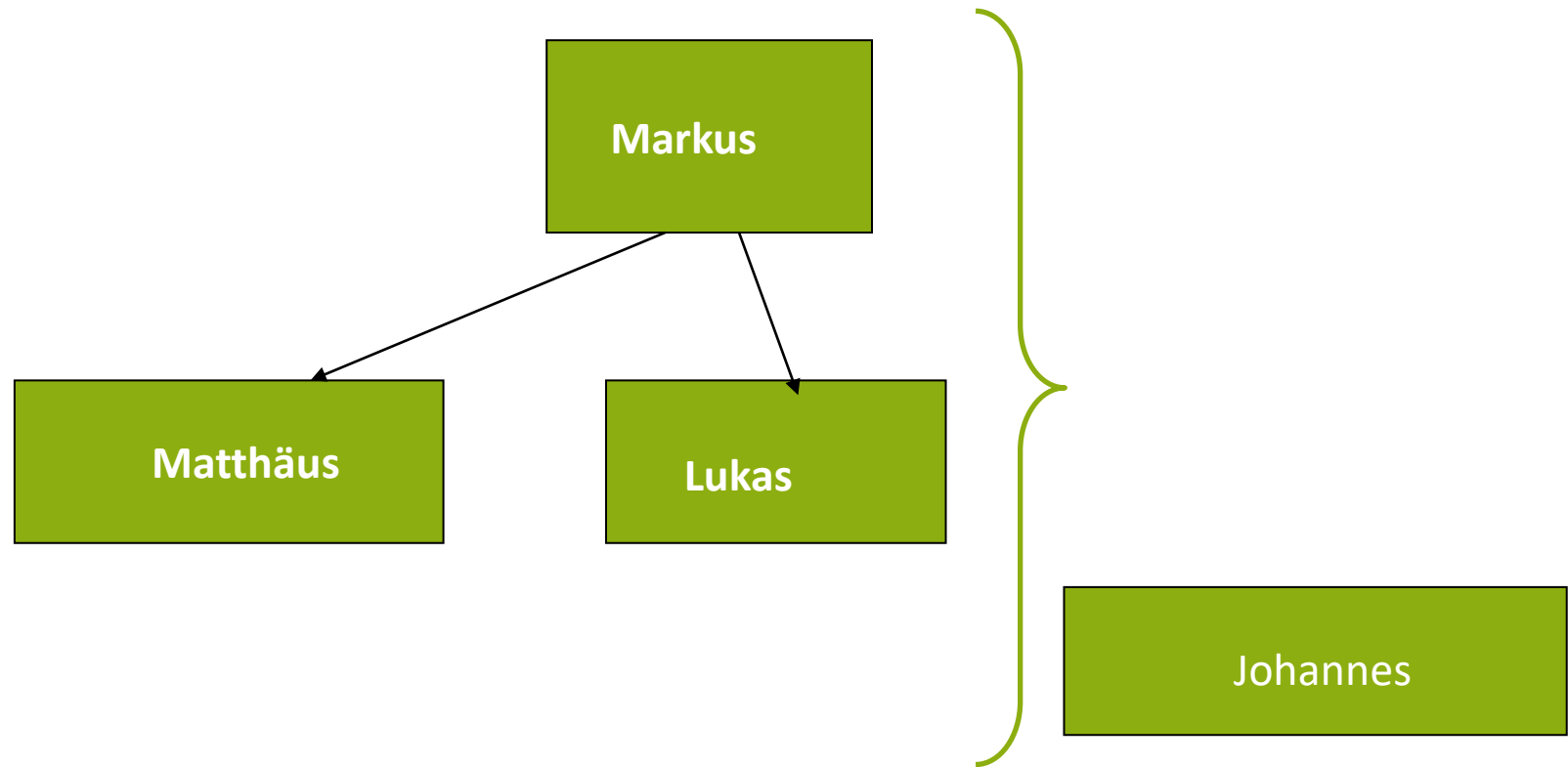
„Alexamenos betet seinen Gott an“
Wandritzerei aus der Pagenschule auf dem
Palatin (Mitte 3. Jh.)
Museo Kircheriano, Rom



1. Problemstellung

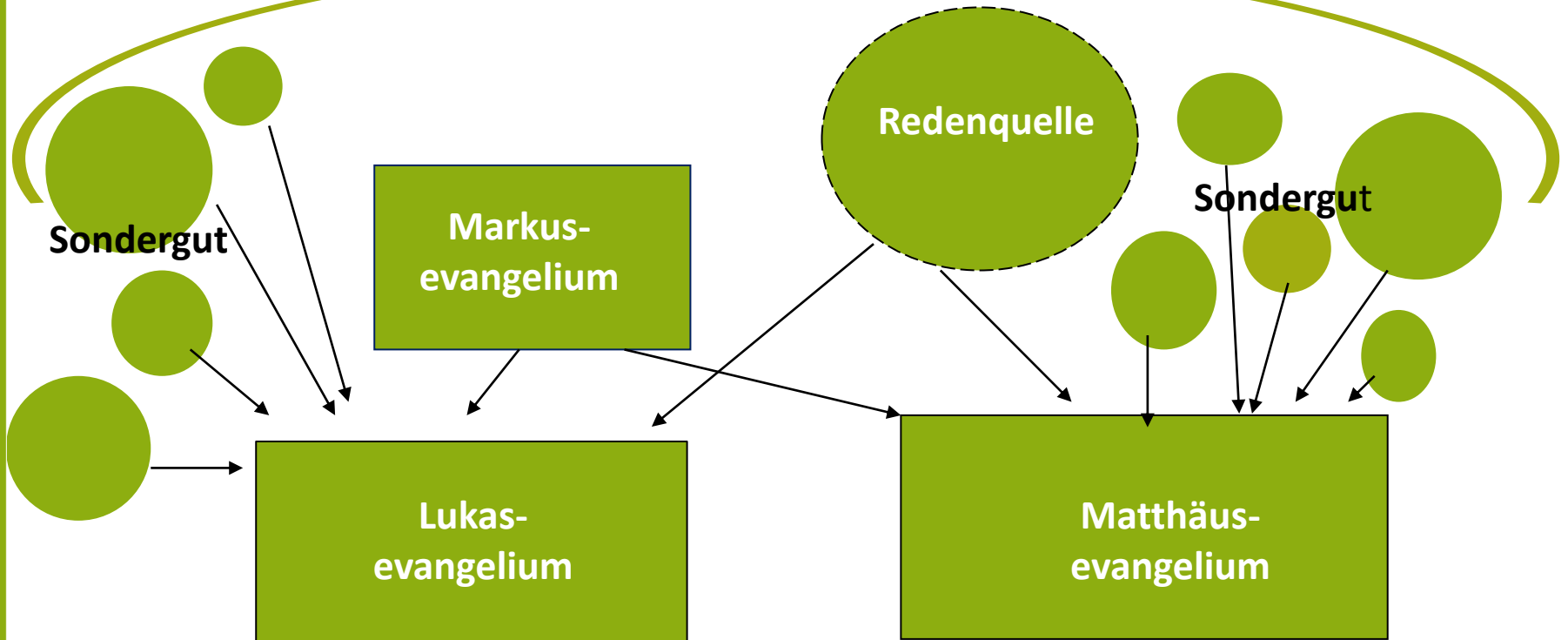


1. Problemstellung



1. Problemstellung

Mündliche Überlieferung



2. Das literarische Zeugnis

Die synoptische Traditionslinie

Abend-
mahl

Gethse-
mane

Verhaf-
tung

Hoher
Rat

Pilatus-
prozess

Kreuzi-
gung

Begräb-
nis

Die johanneische Traditionslinie

Fußwa-
schung

Abschieds-
reden

Verhaf-
tung

Han-
nas

Pilatus-
prozess

Kreuzi-
gung

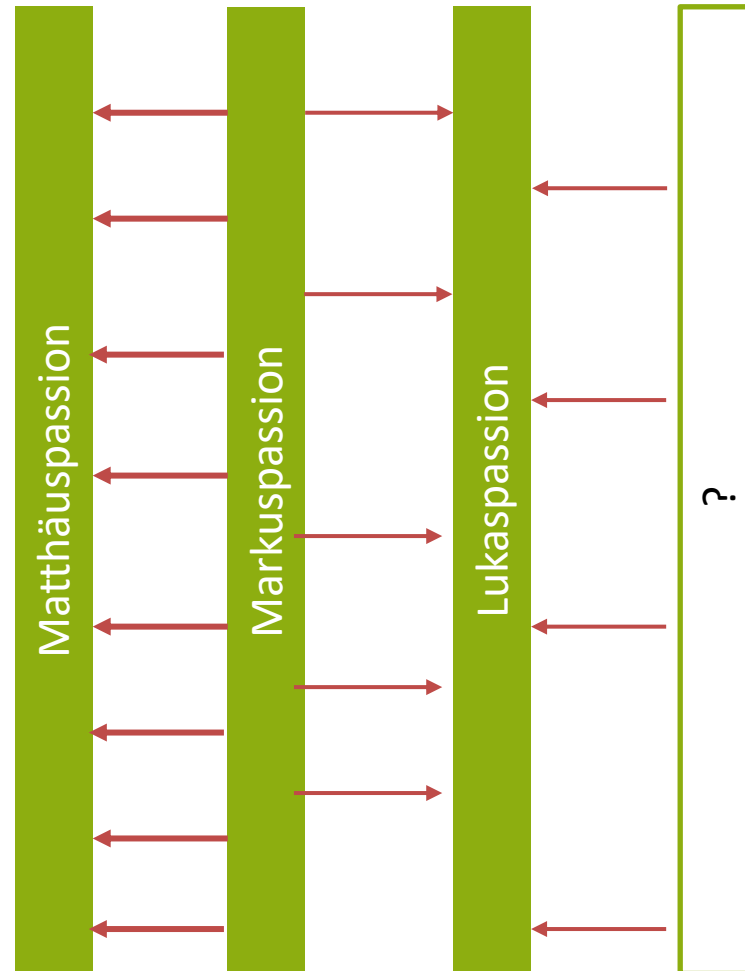
Begräb-
nis

2. Das literarische Zeugnis

- Mk 15,34
„Eloï, Eloï, lema sabachtani?“,
das heißt übersetzt:
„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Ps 22,2)
- Mt 27,46
„Eli, Eli, lema sabachtani?,
das heißt:
„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Ps 22,2)
- Lk 23,46
„Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist“
(Ps 31,6).
- Joh 19,30
„Es ist vollendet.“

2. Das literarische Zeugnis

2.1 Die synoptischen Beziehungen



2. Das literarische Zeugnis

2.1 Die synoptischen Beziehungen



Golgotha (Rekonstruktion)

2. Das literarische Zeugnis

2.1 Die synoptischen Beziehungen

- **Mk 14,48f.**
„⁴⁸Wie gegen einen Räuber seid ihr ausgezogen, mit Schwertern und Lanzen, um mich festzunehmen? ⁴⁹Täglich bin ich bei euch im Tempel gewesen, um zu lehren, aber ihr habt mich nicht ergriffen.“
- **Mk 14,61f.**
⁶¹Da fragte ihn der Hohepriester: „Bist du der Messias, der Sohn des Hochgelobten?“
⁶²Da sagte Jesus: „Ich bin’s, und ihr werdet sehen *den Menschensohn zur Rechten sitzen und mit den Wolken des Himmels kommen* (Dan 7,13).“
- **Mk 15,2**
Pilatus fragte ihn: „Bist du der König der Juden?“
Jesus antwortete: „Du sagst es!“
- **Mk 15,34**
„Eloï, Eloï, lema sabachtani?“, das heißt übersetzt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Ps 22,2)

2. Das literarische Zeugnis

2.1 Die synoptischen Beziehungen

- **Mk 14,43**
Und während er noch redete, kam Judas, einer der Zwölf, und mit ihm eine Schar mit Schwertern und Lanzen von den Hohenpriestern und Schriftgelehrten und Ältesten.
- **Mk 14,53**
Und sie führten Jesus zum Hohenpriester, und es versammelten sich alle Hohenpriester und Ältesten und Schriftgelehrten.
- **Mk 14,63**
⁶³Da zerriss der Hohepriester sein Gewand und sagte: „Was brauchen wir noch Zeugen? ⁶⁴Ihr habt die Lästerung gehört.“ Da verurteilten ihn alle, des Todes schuldig zu sein.
- **Mk 15,1**
Und ganz in der Frühe fassten die Hohepriester und die Ältesten und die Schriftgelehrten und der gesamte Hohe Rat den Beschluss, Jesus zu binden, abzuführen und Pilatus zu überstellen.

2. Das literarische Zeugnis

2.1 Die synoptischen Beziehungen

- **Mk 14,10**

Judas Iskarioth, einer der Zwölf, ging zu den Hohenpriestern, um ihn auszuliefern.

- **Mk 14,50**

Da verließen ihn alle und flohen

- **Mk 14,71**

„Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr redet.“

- **Mk 15,39**

Als der Hauptmann, der ihm gegenüber stand, sah, wie Jesus starb, sprach er: „Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.“

- **Mk 15,40f.**

⁴⁰Es gab aber auch Frauen, die von ferne sahen, unter ihnen Maria Madgalena und Maria, die Mutter von Jakobus dem Kleinen und Joses, und Salome, ⁴¹die ihm schon in Galiläa nachgefolgt waren und ihm gedient hatten, und viele andere, die mit ihm nach Jerusalem hinaufgezogen waren.

2. Das literarische Zeugnis

Die Markuspassion

Abend-
mahl

Gethse-
mane

Verhaf-
tung

Hoher
Rat

Pilatus-
prozess

Kreuzi-
gung

Begräb-
nis

Mt
26,52

Mt
27,3-7

Mt
27,19.
25

Mt
27,51ff.

Abend-
mahl

Gethse-
mane

Verhaf-
tung

Hoher
Rat

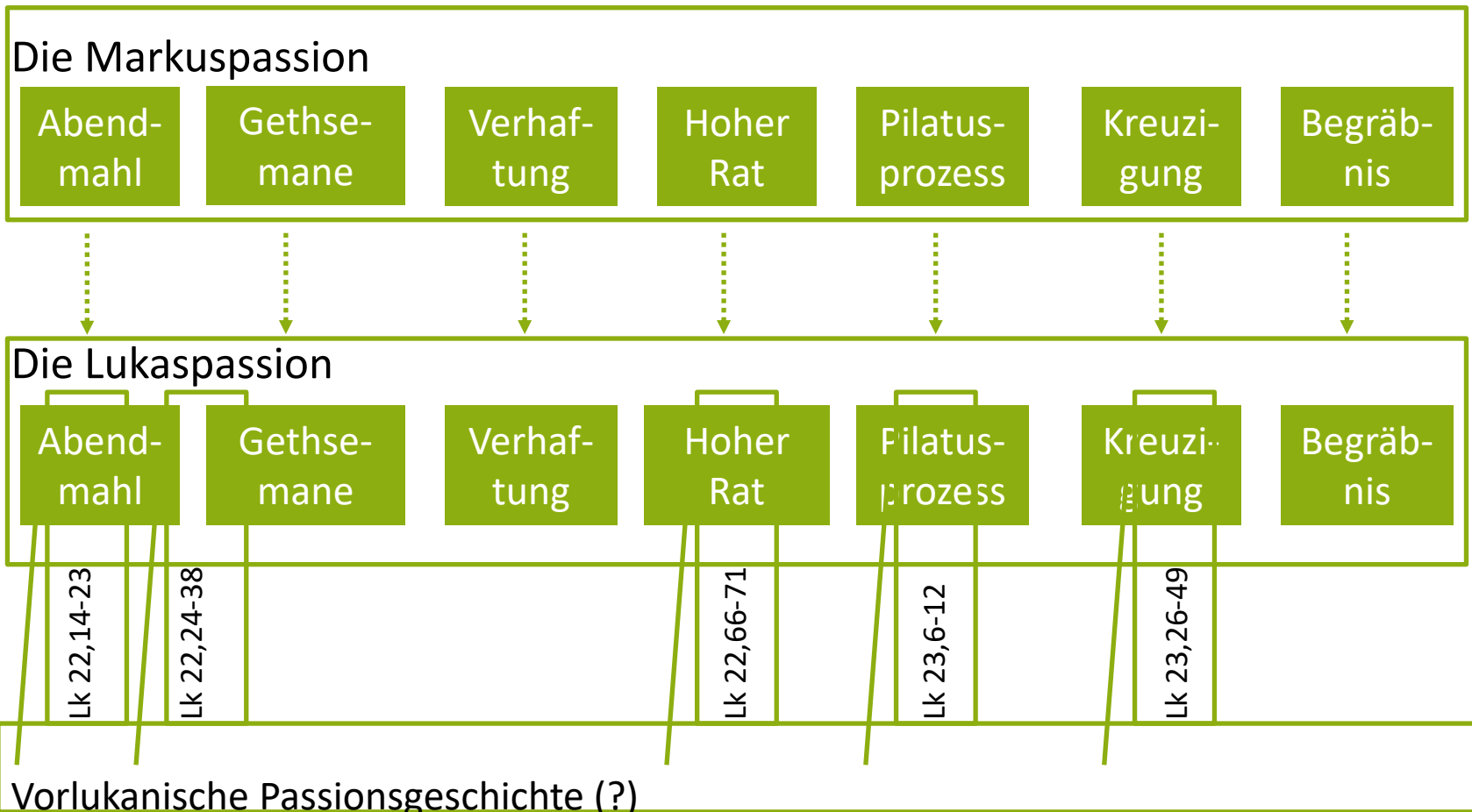
Pilatus-
prozess

Kreuzi-
gung

Begräb-
nis

Die Matthäuspasion

2. Das literarische Zeugnis



2. Das literarische Zeugnis

2.2 Die Beziehungen zwischen den Synoptikern und Johannes

Die synoptische Traditionslinie

Abend-
mahl

Gethse-
mane

Verhaf-
tung

Hoher
Rat

Pilatus-
prozess

Kreuzi-
gung

Begräb-
nis

Die Johannespassion

Fußwa-
schung

Abschieds-
reden

Verhaf-
tung

Han-
nas

Pilatus-
prozess

Kreuzi-
gung

Begräb-
nis

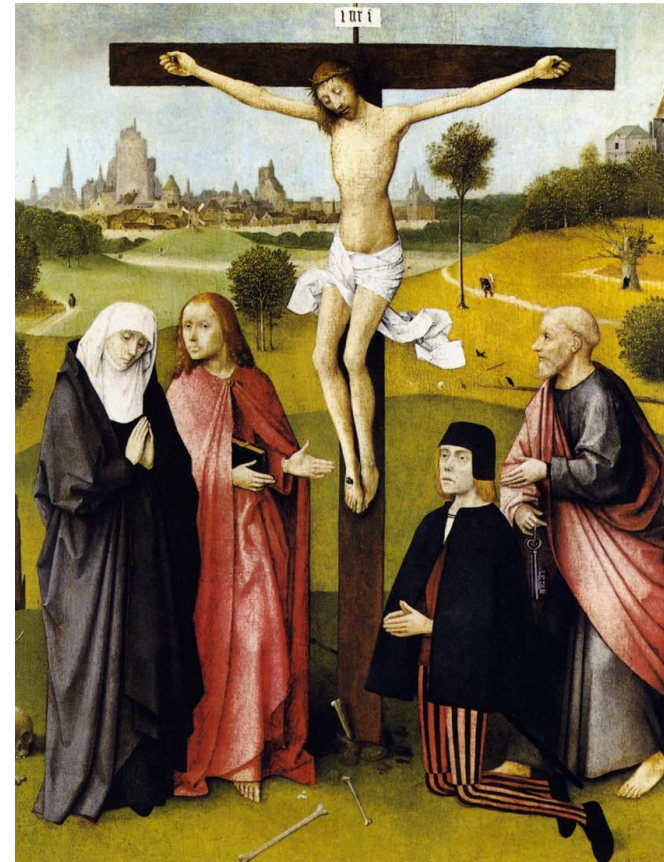
Vorjohanneische Passionsgeschichte

2. Das literarische Zeugnis

2.2 Die Beziehungen zwischen den Synoptikern und Johannes

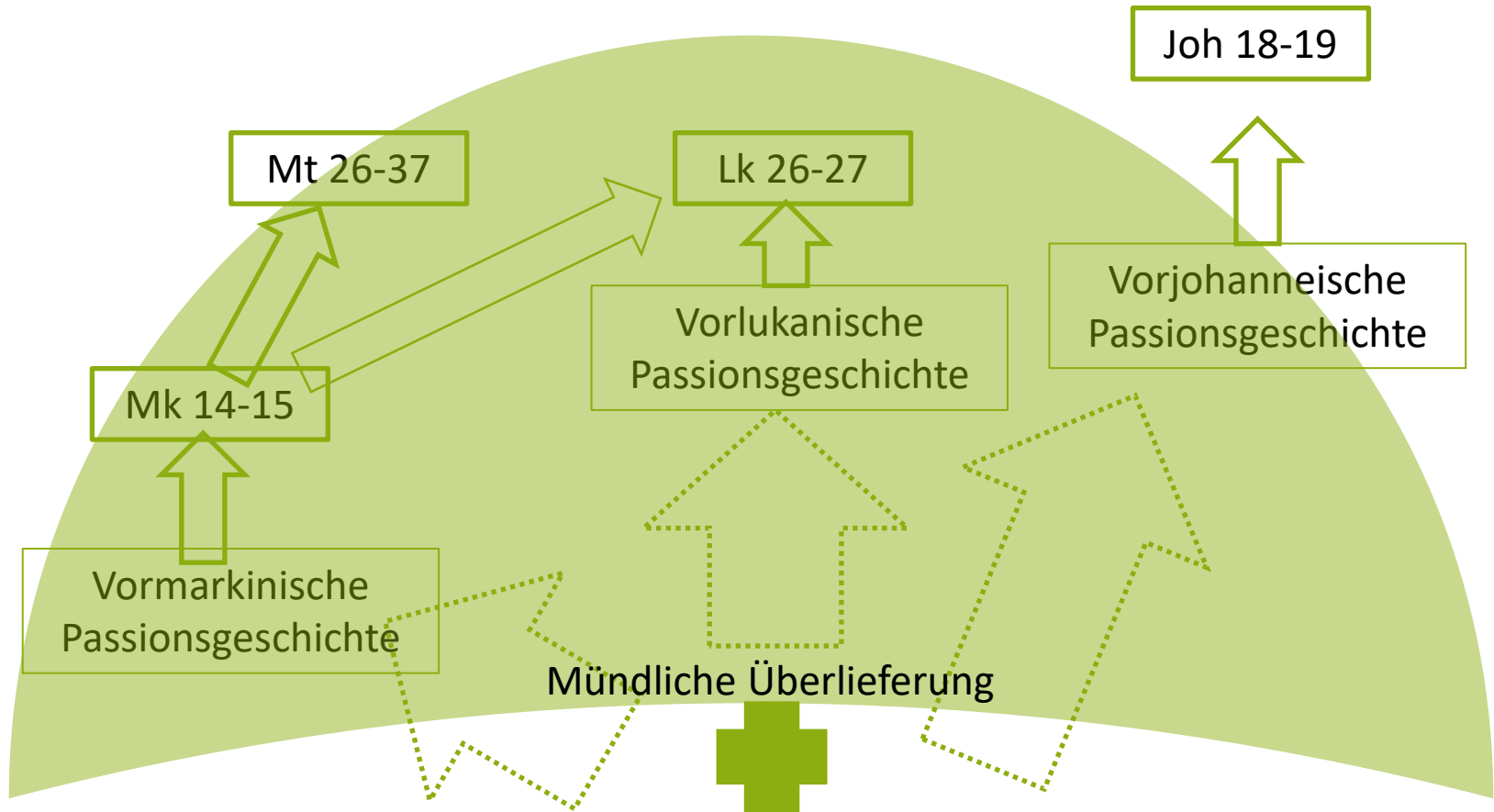
- Joh 19,35
Und der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr, und jener weiß, dass er die Wahrheit sagt, damit auch ihr glaubt.
- Joh 21,24
Dies ist der Jünger, der das bezeugt und aufgeschrieben hat, und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist.

Hieronymus Bosch
1480-1485, Öl auf Eiche,
74,7 x 61 cm, Musées Royaux de
Beaux-Arts, Bruxelles



2. Das literarische Zeugnis

2.3 Die Suche nach den ältesten Traditionen



3. Der historische Bezug

3.1 Die Auskunft der Quellen

- **Tacitus, Jahrbücher (*annales*) 15,44** (110-120 n. Chr.)
Daher schob Nero, um dem Gerede ein Ende zu machen, andere als Schuldige vor und belegte sie mit den ausgesuchtesten Strafen, die, wegen ihrer Schandtaten verhasst, vom Volk ‚Chrestianer‘ genannt wurden. Der Mann, von dem sich dieser Name ableitet, **Christus, war unter der Herrschaft des Tiberius auf Veranlassung des Prokurators Pontius Pilatus hingerichtet worden (*Christus Tiberio imperiante per procuratorem Pontium Pilatum supplicio adfectus erat*)**; doch für den Augenblick unterdrückt, brach der verhängnisvolle Aberglaube schnell wieder aus, nicht nur in Judäa, dem Ursprungsland dieses Übels, sondern auch in Rom, wo aus der ganzen Welt alle Gräuel und Scheußlichkeiten zusammenkommen und gefeiert werden.

Die Annalen, geschrieben ca. 115-117 n. Chr., beziehen sich auf Vorgänge des Jahres 64 n. Chr. Der Name „Chrestianer“ könnte sich aus Besonderheiten bei der Aussprache des Iota erklären.

3. Der historische Bezug

3.1 Die Auskunft der Quellen

- **Josephus, Jüdische Altertümer (*Antiquitates Judaicae*) XVIII 63f. (3,3)**
Um diese Zeit lebte Jesus, ein weiser Mensch [wenn man ihn überhaupt einen Menschen nennen darf; er war nämlich der Vollbringer schier unglaublicher Taten und der Lehrer aller Menschen, die mit Freuden die Wahrheit aufnahmen]. Er zog viele Juden [und auch viele Heiden] an sich. [Er war der Christus.] **Und obgleich ihn Pilatus auf Betreiben der Vornehmsten unseres Volkes zum Kreuzestod verurteilte, wurden doch seine früheren Anhänger ihm nicht untreu. Denn er erschien ihnen am dritten Tage wieder lebendig** [wie gottgesandte Propheten dies und tausend andere wunderbare Dinge von ihm vorherverkündigt hatten]. Bis auf den heutigen Tag besteht das Volk der Christen; die sich nach ihm nennen, fort.

Das Testimonium Flavianum ist in seiner gegenwärtigen Gestalt augenscheinlich christlich geprägt. Es hat aber wohl (um 95 n. Chr.) eine genuin jüdische Urgestalt. Deren Form wird deutlicher, wenn die eingeklammerten Passagen fortgelassen werden.

3. Der historische Bezug

3.1 Die Auskunft der Quellen

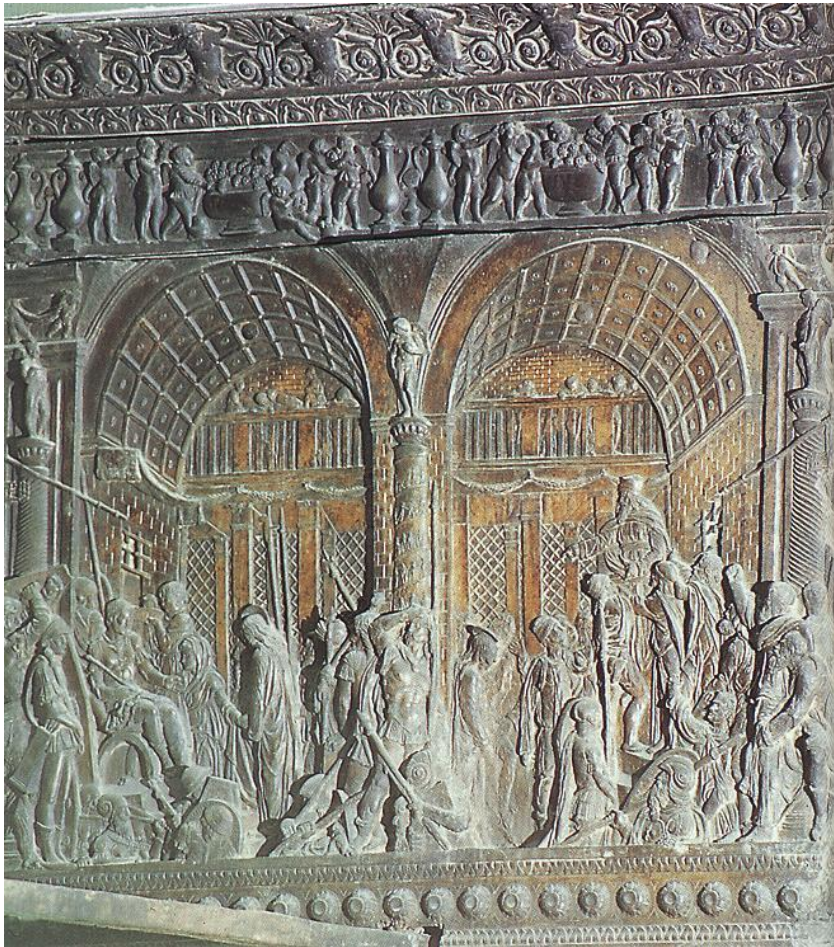
- **bSanhedrin 43a**

Am Vorabend des Paschafestes haben sie Jesus gehängt. Der Herold ging vierzig Tage lang vor ihm her: „Dieser geht hinaus, gesteinigt zu werden, weil er Zauberei getrieben und Israel verführt und abspenstig gemacht hat. Jeder, der etwas zu seinen Gunsten weiß, komme und plädiere für ihn.“ Aber sie fanden nichts zu seinen Gunsten. So hängten sie ihn am Vorabend des Paschafestes.

Der Text stammt frühestens aus dem 4. Jh. (nach der konstantinischen Wende). Die Tradition dürfte älter sein. Der Ton ist apologetisch, der Eindruck anachronistisch, der Quellenwert gering.

3. Der historische Bezug

3.1 Die Auskunft der Quellen



Donatello, Christus vor Pilatus und Kaiaphas (1460-61)
Bronze, San Lorenzo, Florenz

3. Der historische Bezug

3.2 Der rechtsgeschichtliche Rahmen

- *Cicero, pro Rabirio perduellionis reo 5,16*

Wenn schließlich der Tod angedroht wird, so wollen wir in Freiheit sterben. Der Henker aber und die Verhüllung des Hauptes und das bloße Wort Kreuz sei ferne nicht nur vom Leib römischer Bürger, sondern auch von ihren Gedanken, Augen, Ohren. Denn von allen diesen Dingen ist nicht allein das Ertragen, sondern auch das Los, die Erwartung, allein die Erwähnung eines römischen Bürgers und freien Mannes unwürdig.

Cicero plädiert für den angeklagten Senator, als schon keine Gefahr mehr für sein Leben besteht. Aber er sucht den rhetorischen Effekt, durch Übertreibung die Ungeheuerlichkeit der seines Erachtens unberechtigten Anklage zu erweisen. Rabirus ist, auf Betreiben Caesars, dennoch verurteilt worden – aber das Urteil wurde nicht vollstreckt, ein abgekartetes Spiel.

3. Der historische Bezug

3.2 Der rechtsgeschichtliche Rahmen

- *Josephus, De bello Judaico II 117*

Das Gebiet des Archelaos wurde in eine Provinz (*Eparchie*) umgewandelt, und als Prokurator wurde Coponius, ein Mann aus römischem Ritterstand, entsandt; er empfing vom Kaiser alle Rechte (*Exousia*) bis hin zur Todesstrafe.

- *Josephus, antiquitates Judaicae XVIII 1f.*

¹Quirinius, einer der römischen Senatoren, der übrigens alle öffentlichen Ämter bereits bekleidet hatte und wegen seiner ehrenvollen Stellung großen Einfluss besaß, kam auf Geheiß des Caesars mit wenigen Begleitern nach Syrien, teils um Gerichtssitzungen abzuhalten, teils um die Vermögensschätzung durchzuführen. ²Zugleich mit ihm wurde Coponius, ein Mann ritterlichen Standes, zur Wahrnehmung der höchsten Gewalt in Judäa abgeschickt.

3. Der historische Bezug

3.2 Der rechtsgeschichtliche Rahmen

- **Lev 24,16**

„Wer den Namen des Herrn schmäht, wird mit dem Tod bestraft; die ganze Gemeinde soll ihn steinigen.“

- **Sanh 4,1**

Verhandlungen über Geldsachen werden am Tage geführt und können in der Nacht beschlossen werden. Verhandlungen bei Todesstrafsachen werden am Tage geführt und müssen auch am Tage beschlossen werden. Bei Geldsachen wird das Urteil am Tag der Verhandlung gefällt, ob zugunsten oder zuungunsten, bei Todesstrafsachen aber kann das Urteil am selben Tag nur zugunsten gefällt werden, zuungunsten aber erst am folgenden Tag. Deshalb wird weder am Vortag des Sabbats noch am Vorabend des Festes Gericht gehalten.

- **Sanh 7,5**

Der Gotteslästerer ist nur dann strafbar, wenn er den Gottesnamen ausgesprochen hat.

3. Der historische Bezug

3.3 Juristische Analogien zum Prozess gegen Jesus

- **Joh 8,1-11**

³Es führten ihm die Schriftgelehrten und Phariseer eine Frau zu, die beim Ehebruch ertappt worden war, und stellten sie in die Mitte ⁴und sagten ihm: „Lehrer, diese Frau ist in flagranti beim Ehebruch erwischt worden. ⁵Mose hat uns im Gesetz geboten, so eine zu steinigen. Was sagst du?“

3. Der historische Bezug

3.3 Juristische Analogien zum Prozess gegen Jesus

- **Apg 6,9-12**

⁹Da standen einige auf aus der sogenannten Synagoge der Libertiner und Kyrenäer und Alexandriner und derer von Kilikien und Asien, um mit Stephanus zu streiten. ...

¹¹Da schoben sie ein paar Männer vor, die sagten: „Wir haben ihn Lästerworte wider Mose und Gott reden gehört.“

¹²Und sie brachten das Volk und die Ältesten wie die Schriftgelehrten in Wallung, traten zu, packten ihn und führten ihn zum Synhedrion; dort stifteten sie falsche Zeugen an ...

- **Apg 7,54.57**

⁵⁴Als diese das hörten, schnitt es sie ins Herz, und sie knirschten seinetwegen mit den Zähnen. ...

⁵⁷Laut schreiend, hielten sie sich die Ohren zu, stürmten auf ihn zu, stießen ihn aus der Stadt und steinigten ihn.

3. Der historische Bezug

3.3 Juristische Analogien zum Prozess gegen Jesus

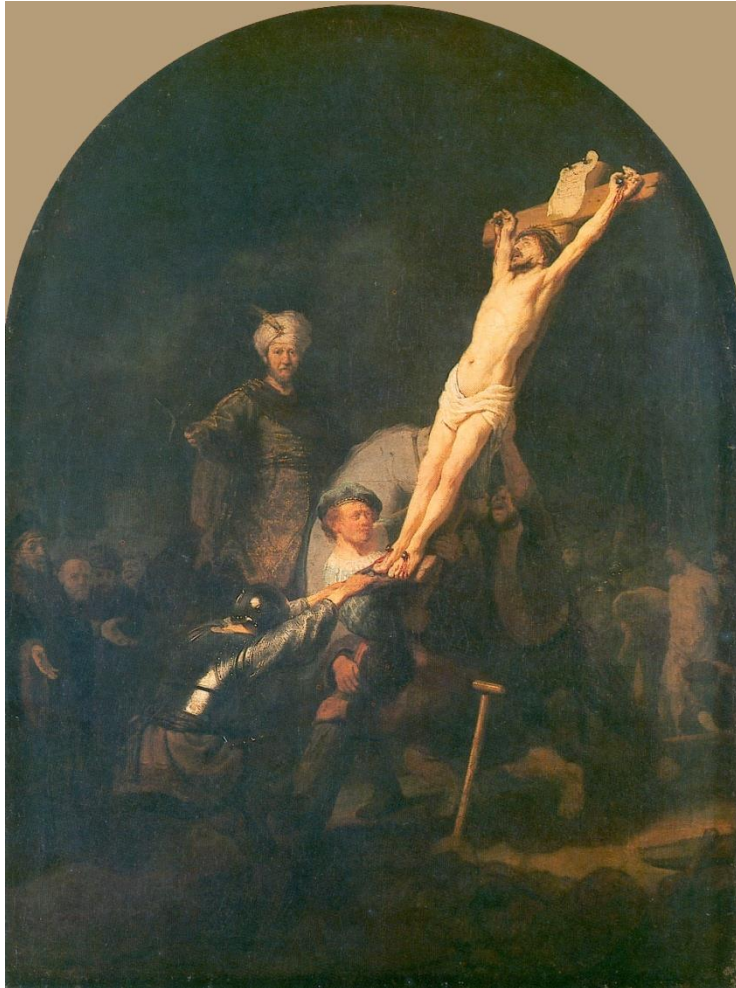
- **Josephus, antiquitates Judaicae XX 200 (9,1)**
Er versammelte daher den Hohen Rat zum Gericht und stellte vor dasselbe den Bruder Jesu, der Christus genannt wird, mit Namen Jakobus, sowie noch einige andere, die er der Gesetzesübertretung anklagt und zur Steinigung führen ließ.
- **Josephus, De bello Judaico VI 300-309 (5,3)**
Einige angesehene Bürger, die sich über das Unglücksgeschrei ärgerten, nahmen ihn fest und misshandelten ihn mit vielen Schlägen ... führten ihn zu dem Landpfleger, den die Römer damals eingesetzt hatten. Dort wurde er bis auf die Knochen durch Peitschenhiebe zerfleischt, aber er flehte nicht und weinte auch nicht, sondern mit dem jammervollsten Tone ... antwortete er auf jeden Schlag: „Wehe dir, Jerusalem!“ Als aber Albinus ... fragte, wer er sei, antwortete er darauf nicht das geringste, sondern fuhr fort, über die Stadt zu klagen und ließ nicht ab, bis Albinus urteilte, dass er wahnsinnig sei und ihn laufenließ. ...

3. Der historische Bezug

3.4 Versuch einer historischen Rekonstruktion

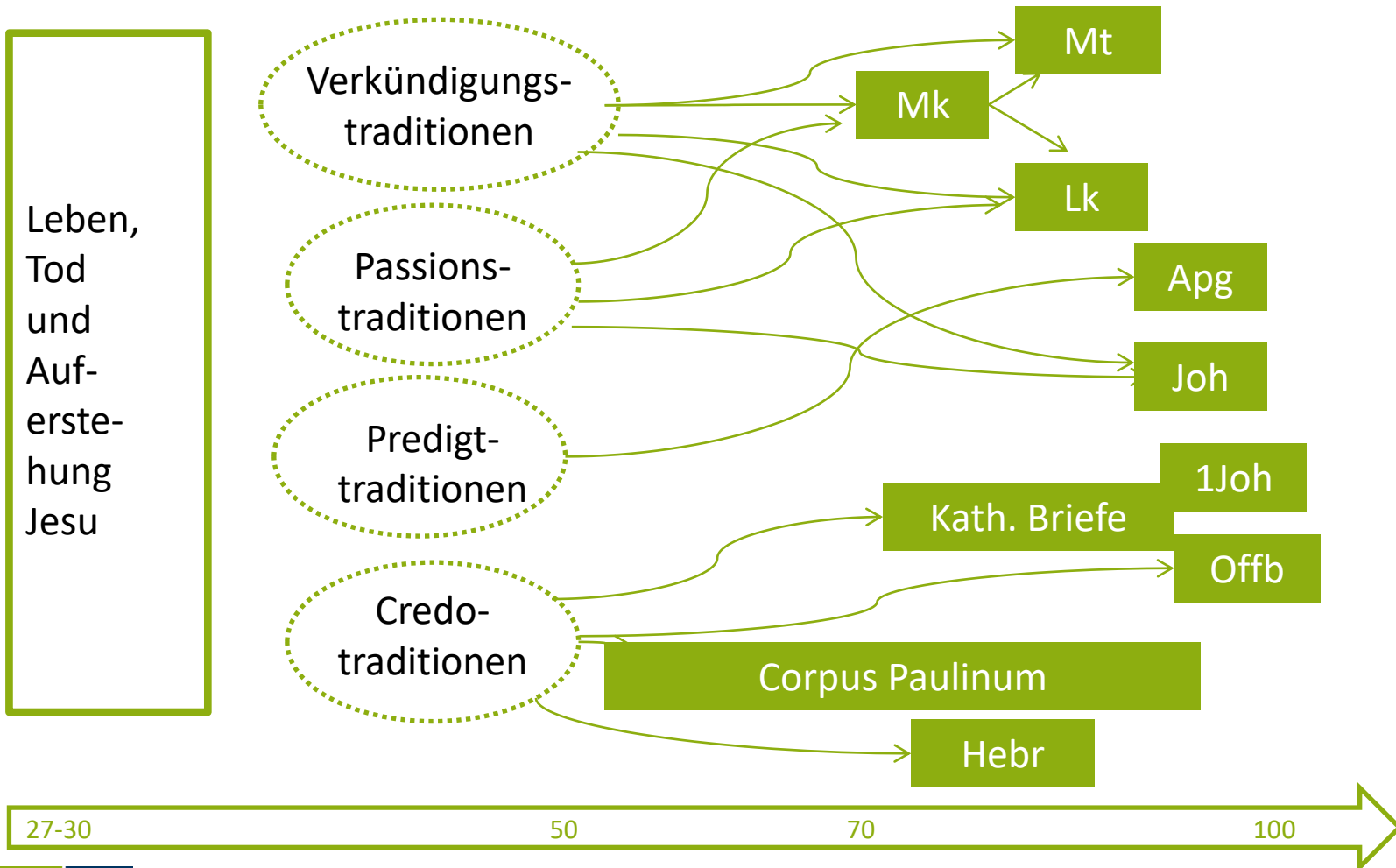
1. Verhaftung auf Initiative des Hohenpriesters bzw. des Hohen Rates durch die Tempelpolizei unter Mithilfe von Judas
2. Verhör durch Mitglieder des Hohen Rates, vermutlich im Haus des Hannas
3. Anklage durch Kaiaphas und andere Mitglieder des Hohen Rates vor Pilatus am frühen Morgen
4. Verhör und Verurteilung durch Pilatus
5. Kreuzigung durch die römischen Soldaten

4. Der theologische Horizont



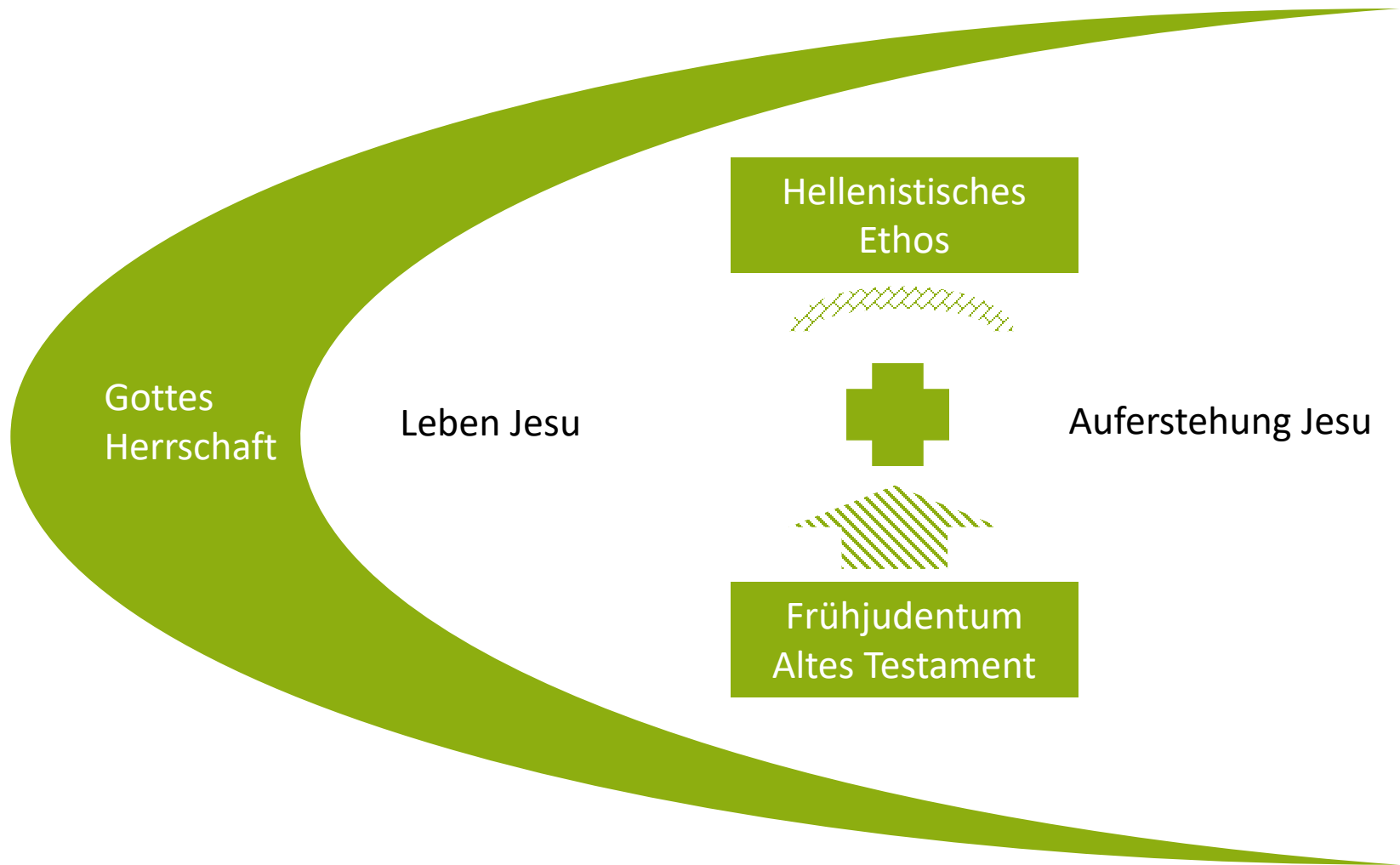
Rembrandt
Aufrichtung des Kreuzes,
1633
Alte Pinakothek München

4. Der theologische Horizont



4. Der theologische Horizont

4.1 Die Suche nach theologischen Deutungsmotiven



4. Der theologische Horizont

4.2 Kontraste: Dunkler Tod – helle Auferstehung

- **Apg 2,22ff.**

„²²Männer, Israeliten, hört diese Worte:

Jesus von Nazareth, einen Mann, ausgewiesen von Gott durch Machttaten, Zeichen und Wunder, die Gott durch ihn getan hat, wie ihr selbst wisst, ²³ihn, der nach Gottes festgesetzten Beschluss und Vorwissen ausgeliefert wurde, habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und umgebracht. ²⁴Ihn hat Gott auferweckt und von den Wehen des Todes befreit, weil er von ihm nicht festgehalten werden konnte.“

- **Apg 13,27-31**

„²⁷Die Einwohner Jerusalems und ihre Anführer haben ihn verkannt und die Stimmen der Prophetie, die jeden Sabbat vorgelesen werden, erfüllt, indem sie ihn verurteilt haben. ²⁸Obwohl sie keinen Grund für den Tod fanden, forderten sie von Pilatus, ihn hinzurichten. ²⁹Nachdem sie alles, was über ihn geschrieben steht, beendet hatten, holten sie ihn vom Holz herunter und legten ihn in ein Grab. ³⁰Gott aber hat ihn von den Toten erweckt. ³¹Über mehrere Tage erschien er denen, die mit ihm von Galiläa nach Jerusalem hinaufgegangen waren; sie sind seine Zeugen vor dem Volk.“

4. Der theologische Horizont

4.3 Zusammenhänge: Verfolgter Prophet – Leidender Gerechter

4.3.1 Der verfolgte Prophet

- **Joh 4,44**
„Ein Prophet gilt nichts im eignen Land.“
- **Neh 9,26**
Sie empörten sich gegen dich und kehrten deinem Gesetz den Rücken. Deine Propheten warnten sie zwar und wollten sie zu dir zurückführen. Doch man tötete sie und verübte schweren Frevel.
- **Pesiqṯha Rabbathi** (Homiliensammlung zu den großen Festen) **138a**:
Auch wir wissen: Wir haben dein Haus verwüstet durch unsere Sünden. Wir haben unsere Propheten getötet, und wir haben alle Gebote, die in der Tora sind, übertreten.
- **1Thess 2,15**
Sie haben den Herrn Jesus getötet und die Propheten, und uns verfolgen sie auch.

4. Der theologische Horizont

4.3 Zusammenhänge: Verfolgter Prophet – Leidender Gerechter

4.3.1 Der verfolgte Prophet

- **Mt 23,37ff.**

„³⁷Jerusalem, Jerusalem, du tötetest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind. Wie oft habe ich deine Kinder sammeln gewollt, wie eine Henne ihre Küken unter die Flügel birgt,

doch ihr habt nicht gewollt

³⁸Siehe, euer Haus wird euch öd gelassen.

³⁹Denn ich sage euch: Ihr werdet mich nicht mehr sehen, bis ihr sprecht:

„Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn“ (Ps 118,26).“

- **Lk 13,34f.**

„³⁴Jerusalem, Jerusalem, du tötetest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind. Wie oft wollte ich deine Kinder zusammenführen, wie eine Glucke ihre Brut unter ihre Flügel sammelt,

aber ihr habt nicht gewollt.

³⁵Siehe: Euer Haus wird euch überlassen.

Ich sage euch:

Ihr werdet mich nicht sehen, bis ihr sprecht:

„Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn“ (Ps 118,26).“

4. Der theologische Horizont

4.3 Zusammenhänge: Verfolgter Prophet – Leidender Gerechter

4.3.1 Der leidende Gerechte

- **Ps 22,2**
Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?
- **Ps 31,6**
In deine Hände leg ich voll Vertrauen meinen Geist.
- **Weish 2,18ff.**
¹⁸Ist der Gerechte wirklich Gottes Sohn,
nimmt Gott sich seiner an
und entreißt ihn der Hand seiner Gegner.
¹⁹Durch Schmach und Qual wollen wir ihn
erproben,
damit wir seine Umsicht erkennen
und prüfen, wie geduldig er ist.
²⁰Zu einem schändlichen Tod wollen wir ihn
verurteilen; denn es wird ihm ja Hilfe gewährt,
wie er sagt.
- **Mk 15,34**
Mt 27,46
- **Lk 23,46**
- **Mk 15,30**
„Rette dich selbst und steig herab vom Kreuz.“
- **Mk 15,31f.**
³¹„Anderen hat er geholfen; sich selbst kann er nicht helfen. ³²Der Messias, der König von Israel, steige jetzt herab vom Kreuz, damit wir sehen und glauben.“

4. Der theologische Horizont

4.4 Anstoß: Opfer und Hingabe

4.4.1 Der leidende Gottesknecht

- **1Petr 2,21-25**

²¹Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Spuren folgt.

²²*Er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund kein Trug gefunden ward,*

➤ **Jes 53,9**

²³er wurde geschmäht, schmähte aber nicht wider, er litt,

drohte aber nicht, sondern übergab seine Sache dem gerechten Richter,

²⁴er, der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat mit seinem Leib ans Holz,

damit wir, der Sünde abgetan, der Gerechtigkeit leben, *Durch seine Wunden seid ihr geheilt.*

➤ **Jes 53,11f.**

²⁵*Denn ihr ginget in die Irre wie Schafe,* aber jetzt seid ihr bekehrt zum Hirten und Wächter eurer Seelen.

➤ **Jes 53,5f.**

4. Der theologische Horizont

4.4 Anstoß: Opfer und Hingabe

4.4.1 Der leidende Gottesknecht

- **4Makk 6,27ff.**
„Du, Gott, weißt es: Ich hätte mich retten können, aber unter des Feuers Qualen sterbe ich um des Gesetzes willen. Sei gnädig deinem Volk, lass dir genügen die Strafe, die wir für sie erdulden. Zur Läuterung lass ihnen mein Blut dienen, und als Ersatz für ihr Leben nimm mein Leben.“
- **4Makk 17,21f.**
„... dass um ihretwillen ... das Vaterland geläutert wurde; sie waren gleichsam ein Ersatz für die Sünde des Volkes. Durch das Blut jener Frommen und ihren zur Sühne dienenden Tod hat die göttliche Vorsehung das schlimm bedrängte Israel gerettet.“

4. Der theologische Horizont

4.4 Anstoß: Opfer und Hingabe

4.4.2 Der Erlöser

- Mk 10,45

„Der Menschensohn ist gekommen, nicht bedient zu werden, sondern zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.“

- 1Tim 2,5f.

Einer ist Gott,
einer auch Mittler zwischen Gott und den Menschen:

der Mensch Christus Jesus,

der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle, ein Zeugnis zur rechten Zeit.



4. Der theologische Horizont

4.4 Anstoß: Opfer und Hingabe

4.4.2 Der Erlöser

- **1Kor 6,19f.**

¹⁹Wisst ihr nicht, dass eurer Leib Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt? Und dass ihr euch nicht selbst gehört? ²⁰Denn ihr seid teuer gekauft (ἡγοράσθητε γὰρ τιμῆς)! Verherrlicht also Gott mit eurem Leib.

- **1Kor 7,23**

Ihr seid teuer gekauft (τιμῆς ἡγοράσθητε); werdet also nicht Sklaven von Menschen.

- **Gal 3,13f.**

¹³Christus hat uns aus dem Fluch des Gesetzes herausgekauft (ἐξηγόρασεν), indem er für uns zum Fluch geworden ist; denn geschrieben steht: „*Verflucht ist jeder, der am Holz hängt*“ (Dtn 21,23), ¹⁴damit zu den Völkern der Segen Abrahams gelangt in Christus Jesu, damit wir die Verheißung des Geistes erlangen – durch den Glauben.

- **Gal 4,4f.**

⁴Als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und gestellt unter das Gesetz, ⁵damit die unter dem Gesetz herausgekauft werden (ἐξαγοράση) und wir die Einsetzung zu Söhnen erlangen.

4. Der theologische Horizont

4.5 Zentrum: Sühne durch Stellvertretung

- Röm 3,23ff.

²³Denn alle haben gesündigt und ermangeln der Herrlichkeit Gottes;
²⁴gerechtfertigt werden sie geschenkweise in seiner Gnade: durch die Erlösung (ς ἀπολύτρωσις) in Christus Jesus. ²⁵Ihn hat Gott hingestellt als Sühne (ἱλαστήριον) durch den Glauben in seinem Blut – zum Erweis seiner Gerechtigkeit wegen der Vergebung der zuvor begangenen Sünden.

In Röm 3,25 verwendet Paulus den Begriff ἱλαστήριον (*hilasterion*), den die LXX als Übersetzung des hebräischen כַּפָּרַת (*kapporaet*) geprägt hat.

5. Die Markuspassion

5.1 Komposition und Genese

Die Markuspassion

Todes-
beschluss

Abend-
mahl

Gethse-
mane

Verhaf-
tung

Hoher
Rat

Pilatus-
prozess

Kreuzi-
gung

Begräb-
nis

Vormarkinische Tradition

5. Die Markuspassion

5.2 Die Verhaftung Jesu (Mk 14,43-52)

- **Mk 3,19**
... und Judas Iskarioth, der ihn dann ausgeliefert hat (παρέδωκεν).
- **Mk 14,10ff.**
¹⁰Und Judas Iskarioth, einer der Zwölf, ging zum Hohenpriester, um ihn ihnen auszuliefern (παραδοῖ). ¹¹Als die es hörten, freuten sie sich und versprachen ihm Silbergeld. Da suchte er nach einer günstigen Gelegenheit, ihn auszuliefern (εὐκαίρως παραδοῖ).



Giotto di Bondone
Arenakapelle Padua
1304-06

5. Die Markuspassion

5.2 Die Verhaftung Jesu (Mk 14,43-52)

- **Mk 14,18ff.**
18Und während sie zu Tische waren, sagte Jesus: „Amen, ich sage euch, einer von euch, der mit mir isst, wird mich ausliefern (παράδωσει). 19Da wurden sie betrübt und sagten ihm einer nach dem anderen: „Doch nicht etwa ich?“ 20Er aber sagte: „Einer der Zwölf, der mit mir in die Schüssel taucht.“



Giotto di Bondone
Arenakapelle Padua
1304-06

5. Die Markuspassion

5.2 Die Verhaftung Jesu (Mk 14,43-52)

- **Mk 14,21**
„²¹Der Menschensohn geht zwar hin, wie über ihn geschrieben steht. Aber weh dem Menschen, durch den der Menschensohn ausgeliefert wird; besser wäre es für jenen Menschen, nie geboren worden zu sein.“
- **Mk 14,41**
„Gekommen ist die Stunde. Siehe, der Menschensohn wird in die Hände der Menschen ausgeliefert.“



Giotto di Bondone
Arenakapelle Padua
1304-06

5. Die Markuspassion

5.2 Die Verhaftung Jesu (Mk 14,43-52)

- Mk 14,45

Und als er kam, ging er sofort auf ihn zu und sagte: „Rabbi“, und küsste ihn.



Giotto di Bondone
Arenakapelle Padua
1304-06

5. Die Markuspassion

5.2 Die Verhaftung Jesu (Mk 14,43-52)

- Mk 14,47

Einer der Umstehenden aber zog das Schwert, schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm ein Ohr ab.



5. Die Markuspassion

5.2 Die Verhaftung Jesu (Mk 14,43-52)

- **Mk 14,48f.**

„⁴⁸Wie gegen einen Räuber seid ihr ausgezogen, mit Schwertern und Lanzen, um mich festzunehmen?

⁴⁹Täglich bin ich bei euch im Tempel gewesen, um zu lehren, aber ihr habt mich nicht ergriffen.“

- **Joh 18,20**

„Ich habe öffentlich vor der Welt gesprochen,
und allezeit habe ich gelehrt in der Synagoge und im Tempel,
wo alle Juden zusammenkommen,
und im Geheimen habe ich nichts gelehrt.“

5. Die Markuspassion

5.2 Die Verhaftung Jesu (Mk 14,43-52)

- Mk 14,50
Da verließen ihn alle und flohen.



Giovanni di
Piermatteo Boacati
Die Verhaftung
Christi,
c. 1447
Tempera on wood,
40 x 66 cm
Galleria Nazionale
dell'Umbria, Perugia

5. Die Markuspassion

5.3 Das Verhör vor dem Hohen Rat (Mk 14,53-65)

Der Prozess vor dem Hohen Rat

Mk 14,53-65

14,53	Vorführung
14,55-59	Zeugen
14,60	1. Befragung
14,61a	Jesu Schweigen
14,61b	2. Befragung
14,62	„Ich bin's“ Bekenntnis
14,63ff.	Verurteilung

Der Prozess vor Pilatus

Mk 15,1-15

15,1	Vorführung
15,2a	1. Befragung
15,2b	„Du sagst es“
15,3	Beschuldigung
15,4	2. Befragung
15,5	Jesu Schweigen
15,15	Verurteilung

5. Die Markuspassion

5.3 Das Verhör vor dem Hohen Rat (Mk 14,53-65)

- **Mk 14,57ff.**

⁵⁷Einige standen auch auf und zeugten falsch wider ihn, indem sie sagten: „⁵⁸Wir haben ihn sagen gehört: ‚Ich werde diesen Tempel auflösen, den handgemachten, und nach drei Tagen werde ich einen anderen, nicht handgemachten aufbauen.‘“ ⁵⁹Aber auch so war ihr Zeugnis nicht gleich.

- **Apg 6,13f.**

¹³Sie stifteten falsche Zeugen an, die sagten: „Dieser Mensch ruht nicht, Reden wider diesen heiligen Ort und das Gesetz zu führen; ¹⁴denn wir haben ihn sagen gehört: ‚Jesus, der Nazoräer, der wird diesen Tempel niederreißen und die Sitten verändern, die uns Mose gab‘.“

- **Mt 26,60f.**

⁶⁰Sie fanden nichts, obwohl viele falsche Zeugen auftraten. Zuletzt kamen zwei ⁶¹und sagten: „Dieser hat gesagt: ‚Ich kann den Tempel Gottes auflösen und in drei Tagen aufbauen.‘“

- **Joh 2,19**

„¹⁹Löst diesen Tempel auf, und in drei Tagen werde ich ihn aufrichten.“ ²⁰Da sagten die Juden: „Sechsvierzig Jahre wurde dieser Tempel gebaut, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?“ ²¹Jener aber sprach vom Tempel seines Leibes.

5. Die Markuspassion

5.3 Das Verhör vor dem Hohen Rat (Mk 14,53-65)

- **Mk 14,60**
Da stellte sich der Hohepriester in der Mitte auf und fragte Jesus: „Du antwortest nicht auf das, was diese gegen dich bezeugen?“
- **Mk 14,61**
Er aber schwieg und antwortete nicht.
- **Mk 14,61**
Wieder fragte ihn der Hohepriester und sagte ihm: „Bist du der Christus, der Sohn des Hochgelobten?“
- **Mk 14,62**
Jesus aber sagte: „Ich bin's, und ihr werdet den Menschensohn zur Rechten der Macht sitzen und mit den Wolken des Himmels kommen sehen.“

5. Die Markuspassion

5.3 Das Verhör vor dem Hohen Rat (Mk 14,53-65)

- **Mk 14,62**
Jesus aber sagte:
„Ich bin’s,
und ihr werdet den
Menschensohn zur
Rechten der Macht
sitzen
und mit den Wolken
des Himmels
kommen sehen.“
- **Ps 110,1ff.**
¹Setze dich mir zur Rechten und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße. ²Vom Zion strecke der Herr das Zepter deiner Macht aus: «Herrsche inmitten deiner Feinde!» ³Dein ist die Herrschaft am Tage deiner Macht (wenn du erscheinst) in heiligem Schmuck; ich habe dich gezeugt noch vor dem Morgenstern, wie den Tau in der Frühe.
- **Dan 7,13f.**
¹³Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn. Er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn geführt. ¹⁴Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen müssen ihm dienen. Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft. Sein Reich geht niemals unter.

5. Die Markuspassion

5.4 Die Verleugnung durch Petrus (Mk 14,66-72)



Caravaggio,
Die Verleugnung
durch Petrus,
ca. 1610
Öl auf Leinwand,
94 x 125 cm
Metropolitan
Museum of Art,
New York

5. Die Markuspassion

5.4 Die Verleugnung durch Petrus (Mk 14,66-72)

- **Mk 14,67**
„Warst du nicht auch mit Jesus von Nazareth?“
- **Mk 14,69**
„Der ist von ihnen!“
- **Mk 14,70**
„Wahrhaftig, du gehörst zu ihnen; du bist auch ein Galiläer.“
- **Mk 3,14**
„... dass sie mit ihm seien ...“
- **Mk 14,29**
„Und wenn ich mit dir sterben muss – ich verleugne dich nicht!“

5. Die Markuspassion

5.4 Die Verleugnung durch Petrus (Mk 14,66-72)

- **Mk 14,68**
Der aber leugnete und sagte: „Ich kenne ihn nicht. Ich verstehe nicht, was du sagst.“ Und er ging hinaus in den Vorhof. (Da krächte der Hahn.)
- **Mk 14,70**
Er aber leugnete wieder.
- **Mk 14,71**
Der aber begann zu fluchen und zu schwören: „Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr sprecht.“
- **Mk 14,72**
Da erinnerte sich Petrus des Wortes, das Jesus ihn gesagt hatte: „Ehe der Hahn zweimal krächt, wirst du mich dreimal verleugnet haben.“ Und er wandte sich ab und weinte.

5. Die Markuspassion

5.5 Der Prozess vor Pilatus (Mk 15,1-15)

- Mk 15,2

²Und es fragte ihn Pilatus: „Bist du der König der Juden?“

Er aber antwortete und sagte ihm: „Du sagst es.“

- Mk 14,61ff.

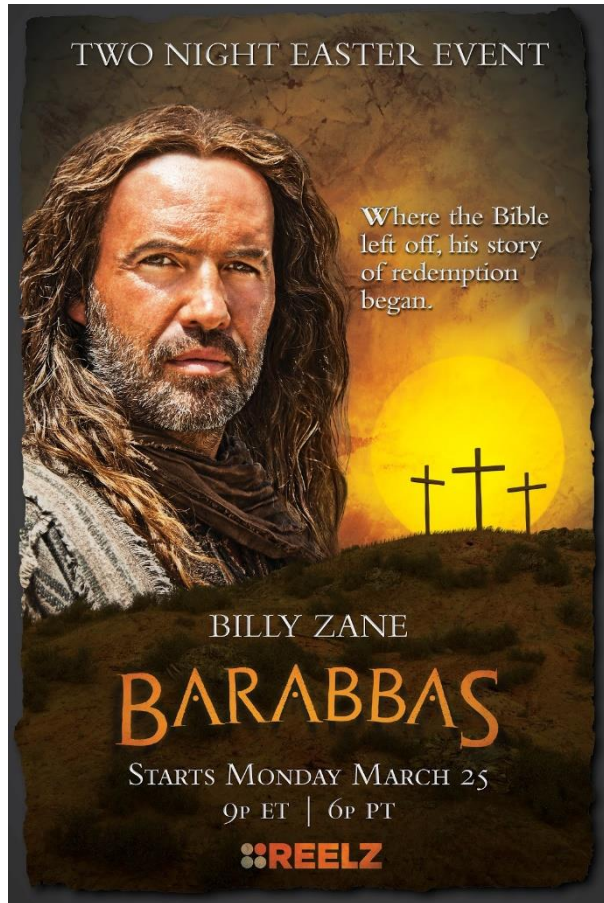
Wieder fragte ihn der Hohepriester und sagte ihm: „Bist du der Christus, der Sohn des Hochgelobten?“

⁶²Jesus aber sagte:

„Ich bin's, und ihr werdet den Menschensohn zur Rechten der Macht sitzen und mit den Wolken des Himmels kommen sehen.“

5. Die Markuspassion

5.5 Der Prozess vor Pilatus (Mk 15,1-15)



Mk 15,15

Pilatus aber wollte dem Volkswillen Genüge tun, ließ ihnen den Barabbas frei und übergab Jesus zum Geißeln, dass er gekreuzigt werde.

5. Die Markuspassion

5.6 Die Folterung durch die Soldaten (Mk 15,16-20a)



- **Mk 14,65**
Und es begannen einige, ihn anzuspucken und sein Gesicht zu verhüllen und ihn zu schlagen und ihm zu sagen: „Prophezei!“ Und die Diener übernahmen ihn mit Schlägen.

Cristoforo Mantegazza
Die Verspottung Christi
1482-92 Marmor
Kartause von Pavia

5. Die Markuspassion

5.7 Kreuzweg und Kreuzigung (Mk 15,20b-41)



Pieter Breughel der Jüngere,
Kreuzigung (1617), Öl
auf Holz, 82 x 123 cm,
Museum der Schönen
Künste, Budapest.

5. Die Markuspassion

5.7 Kreuzweg und Kreuzigung (Mk 15,20b-41)

- Mk 15,33f.

³³Und als die sechste Stunde war,
kam eine Sonnenfinsternis über die
ganze Erde bis zur neunten Stunde.

³⁴Und in der neunten Stunde schrie
Jesus mit lauter Stimme: „Eloï, Eloï,
lema sabachthani“, das heißt
übersetzt: „Mein Gott mein Gott,
warum hast du mich verlassen?“

- Ps 22

²Mein Gott, mein Gott, was hat du
mich verlassen?

²⁰Du aber, Herr, halte dich nicht fern!
Du, meine Stärke, eil mir zur Hilfe!

²³Ich will deinen Namen meinen
Brüdern verkünden,
inmitten der Gemeinde dich preisen.

5. Die Markuspassion

5.7 Kreuzweg und Kreuzigung (Mk 15,20b-41)

Mk 15

²⁴Sie verteilten seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen, wer was nähme.

➤ Ps 22,19

²⁹Die vorübergingen, lästerten, schüttelten den Kopf und riefen ...

➤ Ps 22,8

³⁴Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: „Eloï, Eloï, lema sabachthani?“, das heißt übersetzt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

➤ Ps 22,2

5. Die Markuspassion

5.7 Kreuzweg und Kreuzigung (Mk 15,20b-41)

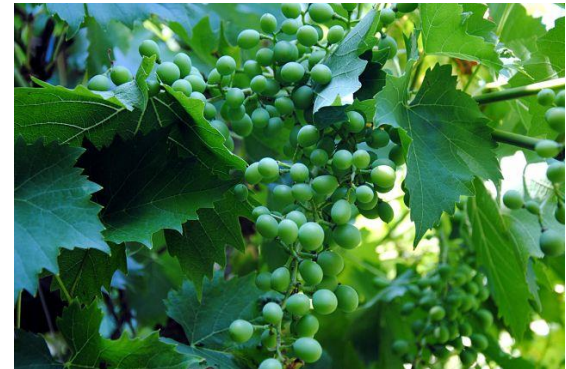


Myrrhe galt in der Antike als kostbares Narkotikum. Die Gabe der Weisen aus dem Morgenland (Mt 2,11) wird deshalb als Verweis auf die Passion gedeutet.



Mk 15,23

... sie gaben ihm Wein, mit Myrrhe gewürzt, zu trinken; aber er nahm ihn nicht.



5. Die Markuspassion

5.7 Kreuzweg und Kreuzigung (Mk 15,20b-41)

- **Mk 15,34**

ελωι ελωι

λεμα σαβαχθανι;

„Eloï, Eloï,

lema sabachthani?“

ὁ ἐστὶν μεθερμηνεύμενον·

ὁ θεός μου ὁ θεός μου,

εἰς τί ἐγκατέλιπές με;

„Mein Gott, mein Gott,

warum hast du mich

verlassen?“



Anthony van Dyck,
ca. 1622

Öl auf Leinwand.
San Zaccaria,
Venedig

- **Ps 22,2 MT**

אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי לֵמָּה עָזַבְתָּנִי

„Mein Gott, mein

Gott,

was hat du mich

verlassen?“

- **Ps 22,2 LXX**

ὁ θεὸς ὁ θεός μου

πρόσχες μοι

ἵνα τί ἐγκατέλιπές με

„Gott, mein Gott,

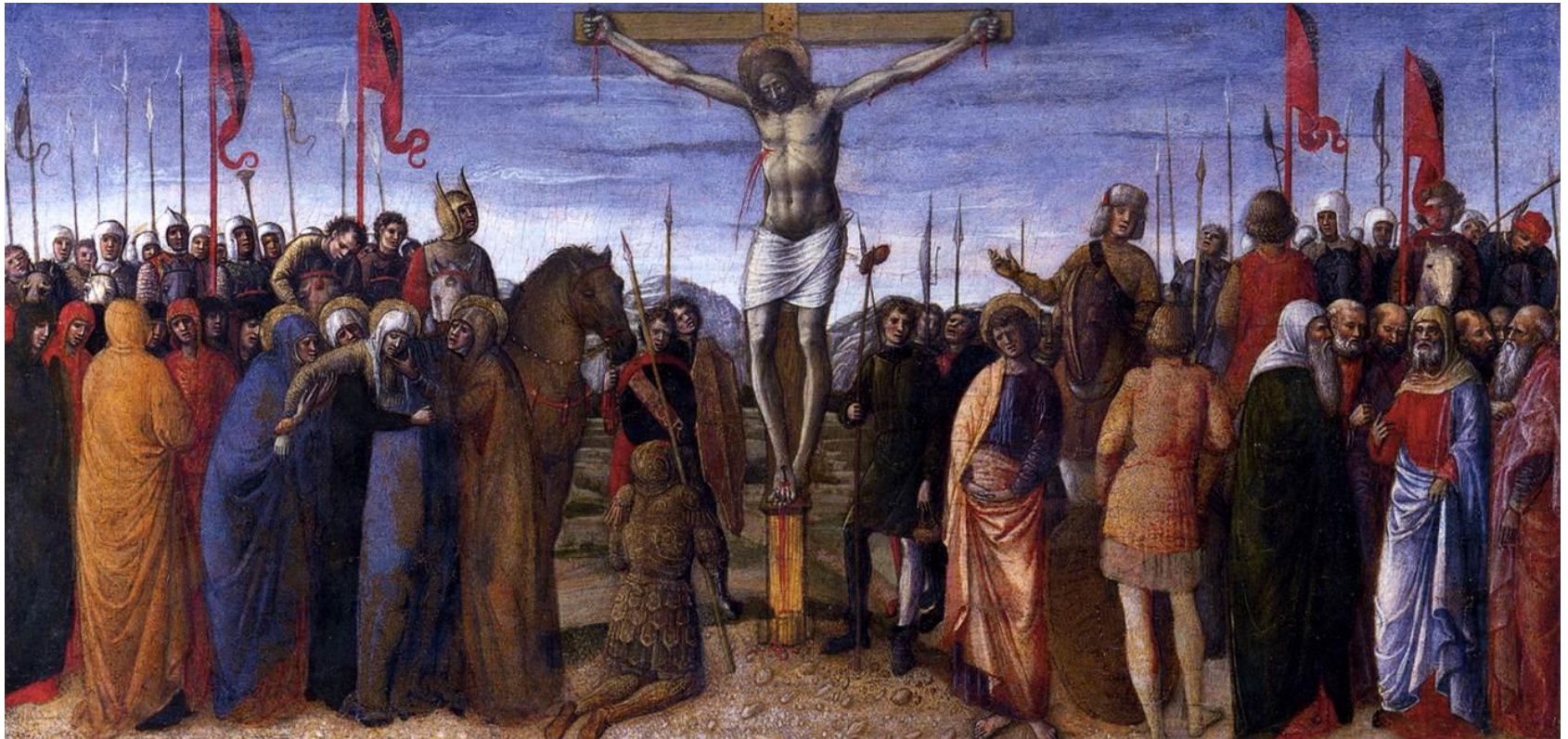
nimm dich meiner an,

warum hast du mich

verlassen?“

5. Die Markuspassion

5.7 Kreuzweg und Kreuzigung (Mk 15,20b-41)



Jacopo Bellini, Kreuzigung , ca. 1450, Holz, Gallerie dell'Accademia, Venedig

5. Die Markuspassion

5.7 Kreuzweg und Kreuzigung (Mk 15,20b-41)

- **Mk 15,30**

„Rette dich selbst und steig herab vom Kreuz.“

- **Mk 15,31f.**

³¹„Anderen hat er geholfen; sich selbst kann er nicht helfen.

³²Der Messias, der König von Israel, steige jetzt herab vom Kreuz, damit wir sehen und glauben.

- **Weish 2,18ff.**

¹⁸Ist der Gerechte wirklich Gottes Sohn,
nimmt Gott sich seiner an
und entreißt ihn der Hand seiner
Gegner.

¹⁹Durch Schmach und Qual
wollen wir ihn erproben,
damit wir seine Umsicht
erkennen

und prüfen, wie geduldig er ist.

²⁰Zu einem schändlichen Tod
wollen wir ihn verurteilen; denn
es wird ihm ja Hilfe gewährt, wie
er sagt.

5. Die Markuspassion

5.7 Kreuzweg und Kreuzigung (Mk 15,20b-41)



- **Mk 15,21**
Und sie zwangen einen Passanten, Simon von Zyrene, der vom Feld kam, den Vater von Alexander und Rufus, dass er ihm sein Kreuz trage.

5. Station des Kreuzwegs: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Gabriel Loire, 1960 - 1963

Fenster im Seitenschiff

Betonglas.

Kath. Kirche St. Nikolaus von der Flüe,
Bochum-Marmelshagen

5. Die Markuspassion

5.7 Kreuzweg und Kreuzigung (Mk 15,20b-41)



Detail des Victorian-Buntglas-Kirchenfensters in Fringford, das (anders als nach Markus) Maria mit zwei anderen Frauen unter dem Kreuz am ersten Karfreitag bildlich darstellt.

- **Mk 15,40f.**
⁴⁰Es gab aber auch Frauen, die von ferne schauten, unter ihnen auch Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, des Kleinen, und Joses, und Salome, ⁴¹die ihm schon in Galiläa nachgefolgt waren und ihm gedient hatten, und viele andere, die mit ihm hinaufgegangen waren nach Jerusalem.

5. Die Markuspassion

5.8 Das Begräbnis Jesu (Mk 15,42-47)



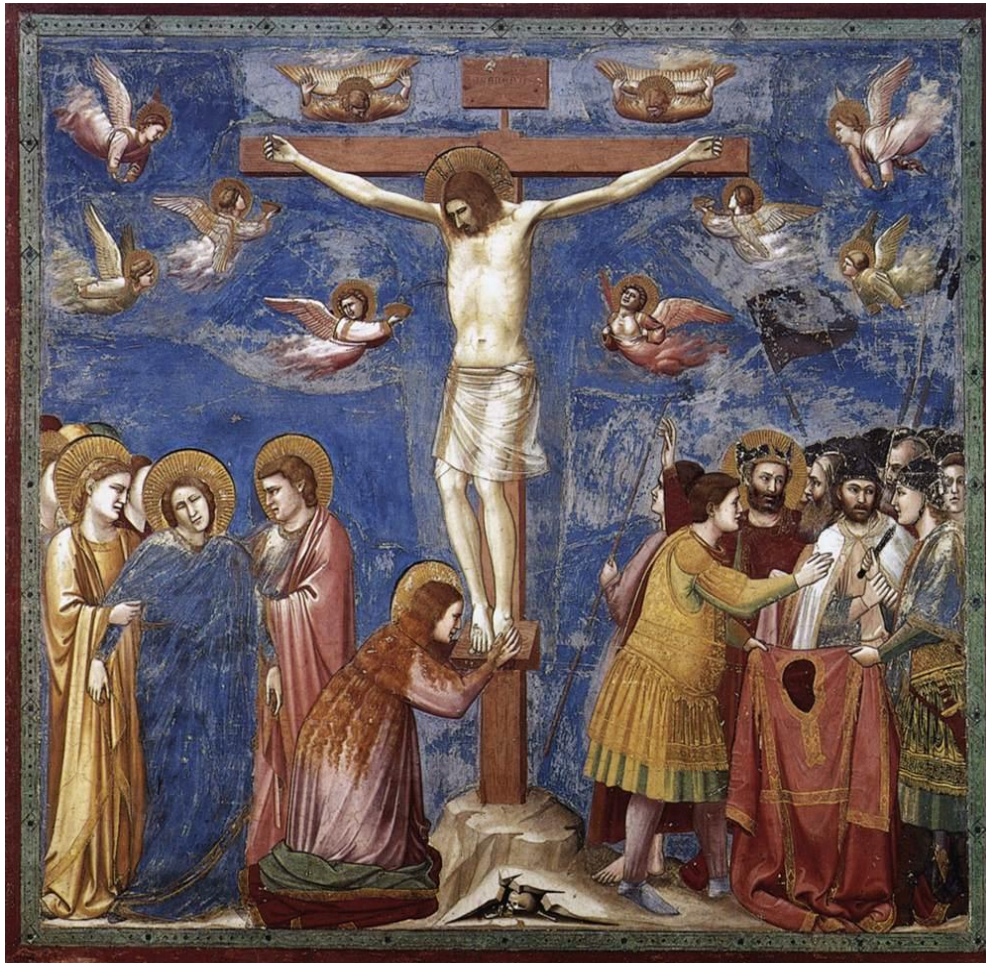
Grab aus Judäa,
1. Jh. n. Chr.

Osterfeier in der
Grabeskirche von Jerusalem



6. Die Matthäuspassion

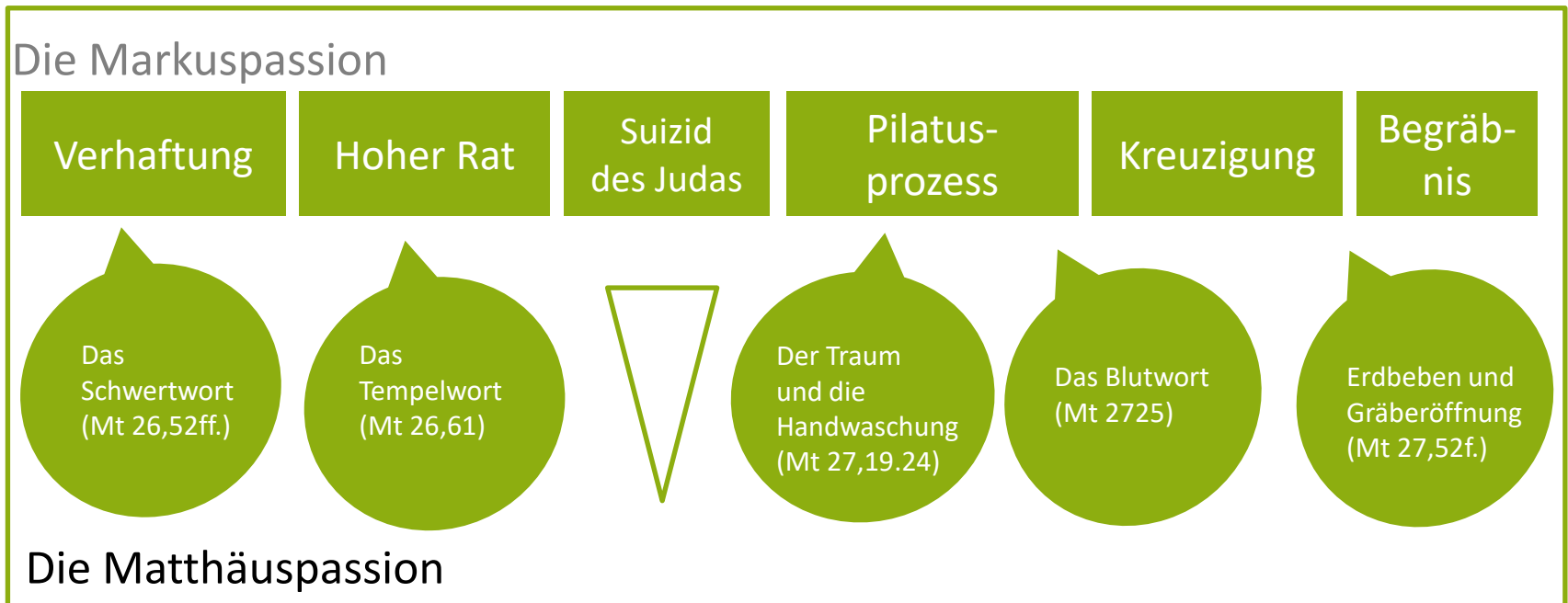
6.1 Komposition und Genese



Giotto
Szenen aus dem Leben Christi 19: Kreuzigung
(1304-06),
Fresco 200 x 185 cm,
Arena Kapelle Padua.

6. Die Matthäuspassion

5.1 Komposition und Genese



6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 26,52f.**

„⁵²Steck dein Schwert in die Scheide,
denn alle, die das Schwert nehmen,
werden durch das Schwert umkommen.

⁵³Oder meinst du, dass ich nicht meinen Vater herbeirufen kann, dass er mir sofort zwölf Legionen von Engeln beistellen wird?“



- **Mt 12,18-21** par. **Jes 41,1-4**
„¹⁸Seht, mein Knecht, den ich erwählt, mein Geliebter, der meiner Seele wohlgefällt, ich werde meinen Geist auf ihn legen, und das Recht wird er den Völkern verkünden. ¹⁹Er wird nicht streiten noch schreien, niemand wird auf den Plätzen seine Stimme hören. ²⁰Das geknickte Rohr bricht er nicht, und den glimmenden Docht löscht er nicht aus, bis er das Recht hinführt zum Sieg. ²¹Und auf seinen Namen werden die Heiden hoffen.“

6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,3ff.**
³Als Judas, der ihn ausgeliefert hatte, sah, dass er verurteilt wurde, reute es ihn (μεταμεληθείς); er brachte die 30 Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten zurück ⁴und sagte: „Ich habe gesündigt; ich habe unschuldiges Blut vergossen!“ Sie aber sagten: „Was geht das uns an? Sieh´ du zu!“
⁵Da warf er die Silberlinge in den Tempel und ging hin und erhängte sich.



Gislebertus
(1120-1130)
Kapitell
Saint-Lazare, Autun



Sainte-Marie-Madeleine
de Vézelay (1125-1140)

6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,19**
Als er sich auf den Richterstuhl gesetzt hatte, schickte seine Frau zu ihm und ließ ihm sagen: „Nichts sei zwischen dir und jenem Gerechten, denn viel habe ich gelitten heute im Traum seinetwegen.“

Hans Multscher
Christus vor Pilatus (Ausschnitt)
„Wurzacher Altar“ 1437
Staatliche Museen, Berlin



6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,23f.**

²³Er nun fragte: „Was hat er denn Böses getan?“ Sie aber schrien um so mehr: „Er soll gekreuzigt werden!“

²⁴Als aber Pilatus sah, dass nichts nützte, sondern der Tumult nur größer wurde, nahm er Wasser, wusch seine Hände vor dem Volk und sagte: „Ich bin unbefleckt vom Blute dieses Menschen. Seht zu!“

Hans Multscher
Christus
vor Pilatus
„Wurzacher Altar“ 1437
Staatliche Museen, Berlin



6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion



Duccio di Buoninsegna
1308-1311 Museo
dell'Opera del Duomo,
Siena

Hans Multscher
Christus
vor Pilatus
„Wurzacher Altar“ 1437
Staatliche Museen, Berlin



6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,25**
„Und es antwortete das ganze Volk und sagte:
„Sein Blut über uns und unsere Kinder!““ .
- **Mt 23,34**
„³⁴Siehe: Ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte, von ihnen werdet ihr einige töten und kreuzigen, und einige geißeln in euren Synagogen, und ihr werdet sie verfolgen von Stadt zu Stadt. ³⁵auf dass über euch komme alles gerechte Blut, das vergossen wurde auf Erden, vom Blute Abels, des Gerechten, bis zum Blute des Zacharias, des Sohnes Barachias, den ihr getötet habt zwischen Tempel und Altar. ³⁶Amen, sage ich euch, alles dies wird über dieses Geschlecht kommen.“
- **Mt 23,39**
„Von jetzt an werdet ihr mich nicht mehr sehen, bis ihr sprechen werdet: Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.“
- **Mt 26,28**
„Das ist mein Blut des Bundes, vergossen für viele zur Vergebung der Sünden.“

6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,25**
„Und es antwortete das ganze Volk und sagte:
„Sein Blut über uns und unsere Kinder!““ .



Albrecht Dürer
Kreuzigung
(1495-1498),
Holzschnitt 570 x 389 mm,
British Museum,
London



Albrecht Dürer,
Die große Passion 6: Kreuzigung
(1489)
Holzschnitt
Graphische Sammlung Albertina
Wien

6. Die Matthäuspassion

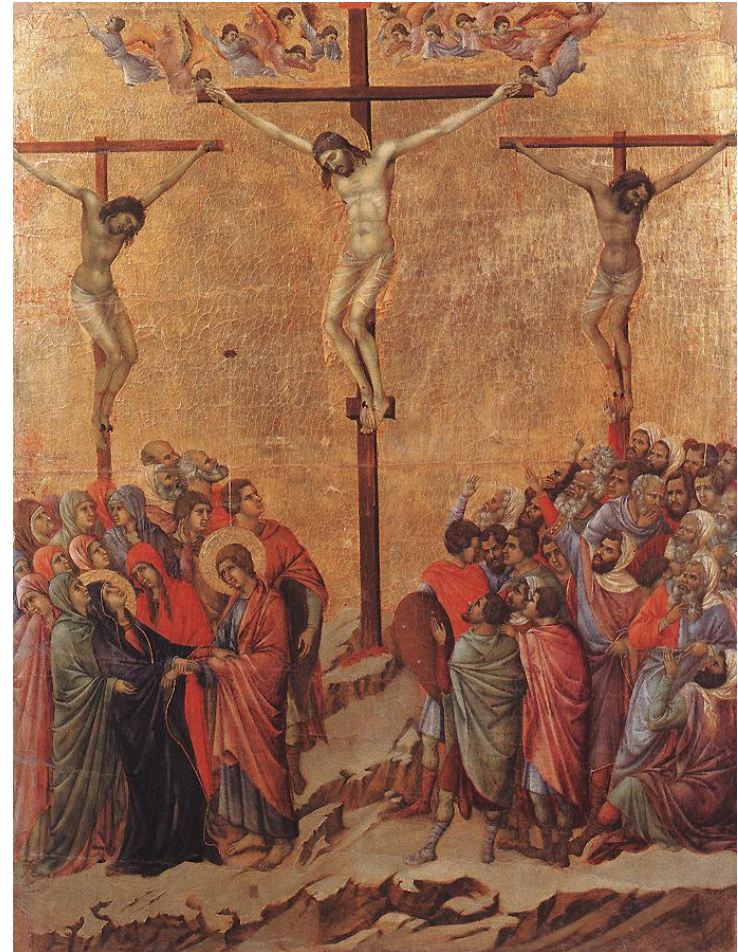
6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,51f.**
⁵¹Und siehe, der Vorhang des Tempels wurde von oben bis unten entzweigerissen, und die Erde wurde erschüttert, und die Felsen wurden zerrissen,
⁵²und die Gräber wurden geöffnet, und viele Leiber entschlafener Heiliger wurden aufgeweckt und kamen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und gingen in die Heilige Stadt und wurden vielen offenbar.
- **Oracula Sibyllina 8,307ff.**
Nicht mehr nach dem geheimen Gesetz noch im Tempel soll man dienen den Erscheinungen dieser Welt. Das Verborgene ist enthüllt, da der ewige Herrscher auf Erden herabstieg.

6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,51f.**
51 Und siehe, der Vorhang des Tempels wurde von oben bis unten entzweigerissen, und die Erde wurde erschüttert, und die Felsen wurden zerrissen,
52 und die Gräber wurden geöffnet, und viele Leiber entschlafener Heiliger wurden aufgeweckt und kamen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und gingen in die Heilige Stadt und wurden vielen offenbar.



Duccio di Buoninsegna
1308-1311 Museo dell'Opera del Duomo, Siena

6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,51f.**

⁵¹Und siehe, der Vorhang des Tempels wurde von oben bis unten entzweigerissen, und die Erde wurde erschüttert, und die Felsen wurden zerrissen, ⁵²und die Gräber wurden geöffnet, und viele Leiber entschlafener Heiliger wurden aufgeweckt und kamen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und gingen in die Heilige Stadt und wurden vielen offenbar.

- **Meliton von Sardes, *De passa* 98**

Weil das Volk nicht zitterte, bebte die Erde.

Weil das Volk nicht erschrak, erschrakten die Himmel.

Weil das Volk sein Kleid nicht zerriss,

zerrissen es die Engel.

Weil das Volk nicht klagte, donnerte der Herr vom Himmel und erhob seine Stimme.

Meliton steht für eine typisch antijüdische Deutung der Matthäuspassion.

6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,51f.**

⁵¹Und siehe, der Vorhang des Tempels wurde von oben bis unten entzweigerissen, und die Erde wurde erschüttert, und die Felsen wurden zerrissen,
⁵²und die Gräber wurden geöffnet, und viele Leiber entschlafener Heiliger wurden aufgeweckt und kamen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und gingen in die Heilige Stadt und wurden vielen offenbar.

- **Ez 37,12f.**

¹²Siehe, ich werde eure Gräber öffnen und euch herausführen aus euren Gräbern und euch hineinführen ins Land Israel.
¹³Und ihr werdet erkennen, dass ich der Herr bin, der ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufführe.“.

6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,51f.**
⁵¹Und siehe, der Vorhang des Tempels wurde von oben bis unten entzweigerissen, und die Erde wurde erschüttert, und die Felsen wurden zerrissen,
⁵²und die Gräber wurden geöffnet, und viele Leiber entschlafener Heiliger wurden aufgeweckt und kamen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und gingen in die Heilige Stadt und wurden vielen offenbar.



Dura Europos, Synagoge

6. Die Matthäuspassion

6.2 Besonderheiten der Matthäuspassion

- **Mt 27,51f.**

⁵¹Und siehe, der Vorhang des Tempels wurde von oben bis unten entzweigerissen, und die Erde wurde erschüttert, und die Felsen wurden zerrissen,
⁵²und die Gräber wurden geöffnet, und viele Leiber entschlafener Heiliger wurden aufgeweckt und kamen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und gingen in die Heilige Stadt und wurden vielen offenbar.

- **1Petr 4,5f.**

„Sie werden vor dem Rechenschaft ablegen, der bereit steht, zu richten Lebende und Tote. Denn dazu ist auch den Toten verkündet worden, dass sie zwar gerichtet werden nach Menschenweise im Fleisch, aber leben nach Gottes Weise im Geist.“

- **Oracula Sibyllina 8,310ff.**

„Und dann steigt er zum Hades hinab, zu all den Heiligen Hoffnung zu künden, das Ende der Zeiten und den Jüngsten Tag. Er wird des Todes Geschick vollenden im Schlaf von drei Tagen.“

- **Credo**

„hinabgestiegen in das Reich des Todes
..“

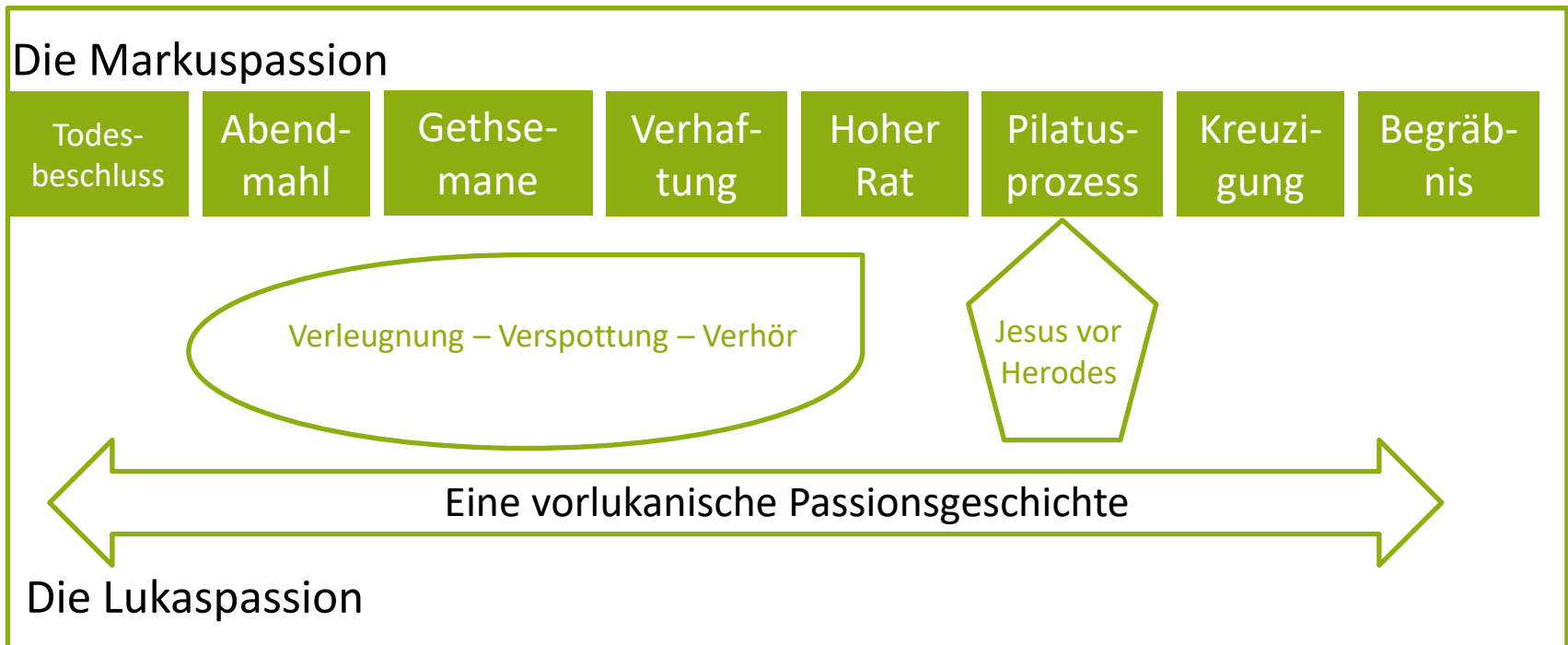
7. Die Lukaspassion



Duccio di Buoninsegna
1308-1311 Museo dell'Opera del Duomo, Siena

7. Die Lukaspassion

7.1 Komposition und Genese



7. Die Lukaspassion

7.2 Die Verhaftung Jesu

- Lk 22,47-53

⁴⁷Während er noch redete, siehe, da kam eine Schar, und der Judas genannt wird, einer der Zwölf, ging ihnen voran und näherte sich Jesus, um ihn zu küssen. ⁴⁸Jesus aber sprach zu ihm: „Judas, mit einem Kuss lieferst du den Menschensohn aus?“

⁴⁹Als die um ihn sahen, was kommen werde, sagten sie: „Herr, wenn wir mit dem Schwert zuschlagen?“ ⁵⁰Und einer von ihnen schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab. ⁵¹Jesus erwiderte: „Lasst ab, nicht weiter!“ Und er berührte das Ohr und heilte es.

⁵²Jesus sprach aber zu den Hohenpriestern und den Befehlshabern des Heiligtums und den Ältesten: „Wie gegen einen Räuber seid ihr ausgezogen mit Schwertern und Lanzen. ⁵³Täglich war ich bei euch im Heiligtum, ohne dass ihr die Hand nach mir ausgestreckt hättet. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.“

7. Die Lukaspassion

7.3 Die Verleugnung durch Petrus (Lk 22,54-62)



Peter
Witewael
ca. 1625
Öl auf
Leinwand
28 x 46 cm
Museum of
Art,
Cleveland

7. Die Lukaspassion

7.3 Die Verleugnung durch Petrus (Lk 22,54-62)

- Lk 22,31-34

„³¹Simon, Simon, der Satan hat verlangt, euch zu sieben wie Weizen.

³²Ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhört. Und du, wenn du dich bekehrt (ἐπιστρέψας) haben wirst, stärke deine Brüder.“

³³Der aber sagte ihm: „Herr, ich bin bereit, mit dir ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.“

³⁴Da sagte er: „Ich sage dir: Ehe der Hahn kräht, wirst du dreimal geaugnet haben, mich zu kennen.“

7. Die Lukaspassion

7.4. Die Verspottung durch die Wärter (Lk 22,63ff.)

- Lk 22,64
Sie verhüllten ihn ...



Abu Graib, Irak, 2004

7. Die Lukaspassion

7.5 Das Verhör vor dem Hohen Rat

- Lk 22,67

„Wenn Du der Messias
(ὁ χριστός) bist, sag es uns.“

- Lk 22,70

„Du bist also der Sohn Gottes?“

- Lk 22,66f.

„⁶⁷Wenn ich es euch sage,
glaubt ihr mir nicht. Wenn ich
frage, antwortet ihr nicht.
Von nun an wird der
Menschensohn sitzen *zur
Rechten der Kraft Gottes* (Ps
110,1).

- Lk 22,70

„Ihr sagt, dass ich es bin.“
ὕμεις λέγετε ὅτι ἐγώ εἰμι.

7. Die Lukaspassion

7.7 Die Auslieferung an Pilatus (Lk 23,1-5)

Anklagepunkte

Mk 15,1f.

¹Das ganze Synhedrion fasste den Beschluss, Jesus zu binden und abzuführen und Pilatus zu übergeben. ²Da fragte ihn Pilatus: „Bist du der König der Juden?“ Er antwortete: „Du sagst es.“ ³Und die Hohenpriester erhoben schwere Anklagen gegen ihn

Lk 23,1f.

¹Die ganze Menge stand auf und führte ihn zu Pilatus ²und begann, ihn anzuklagen: „Wir haben herausgefunden, dass dieser unser Volk verwirrt (διαστρέφοντα τὸ ἔθνος ἡμῶν) und es abhält, dem Kaiser Steuern zu zahlen, und von sich selbst sagt, der Messias-König zu sein.“

³Pilatus aber fragte ihn: „Bist du der König der Juden?“ Er aber antwortete und sagte: „Du sagst es.“

⁴Pilatus aber sagte zu den Hohenpriestern und dem Volk: „Ich finde keine Schuld in diesem Menschen.“ ⁵Sie aber insistierten und sagten, er wiegele das Volk auf (ἀνασειεί τὸν λαόν), indem er lehre, angefangen in Galiläa bis hierher.

Lk 23,14

[Pilatus:] „Ihr habt mir diesen Menschen als einen vorgeführt, der das Volk abspenstig (ὡς ἀποστρέφοντα τὸν λαόν) machen soll.“

7. Die Lukaspassion

7.7 Die Konfrontation mit Herodes Antipas (Lk 23,6-12)

- **Lk 23,6-11**

²⁶Als Pilatus Galiläa hörte, fragte er, ob der Mensch aus Galiläa sei. Und als er erfuhr, dass er aus dem Herrschaftsbereich des Herodes war, ließ er ihn Herodes überstellen, der während jener Tage selbst in Jerusalem war.

⁸Als Herodes Jesus sah, freute er sich sehr; denn er hatte ihn schon lange Zeit sehen wollen, weil er von ihm gehört hatte, und hoffte, ein Zeichen zu sehen, das er setzen würde. ⁹So fragte er ihn mit starken Worten, aber der antwortete nicht.

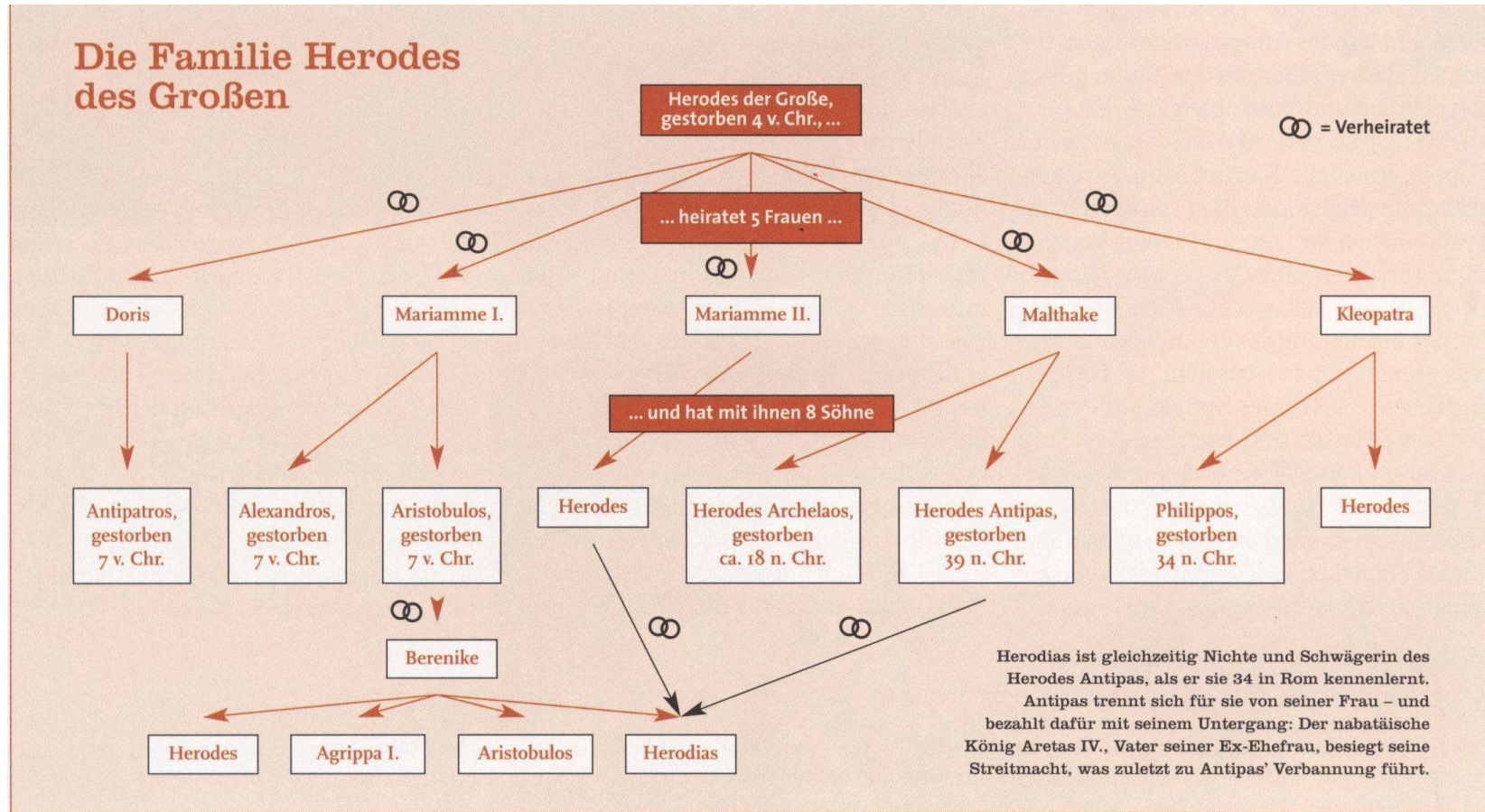
¹⁰Da stellen sich die Hohenpriester und die Schriftgelehrten hin, um ihn heftig anzuklagen.

¹¹Herodes aber demütigte ihn mit seinen Soldaten und verspottete ihn, indem er ein glänzendes Gewand umwarf und schickte ihn wieder zu Pilatus.

¹²An jenem Tag wurden Herodes und Pilatus Freunde; vorher waren sie verfeindet gewesen.

7. Die Lukaspassion

7.7 Die Konfrontation mit Herodes Antipas (Lk 23,6-12)



7. Die Lukaspassion

7.7 Die Konfrontation mit Herodes Antipas (Lk 23,6-12)

- Mk 6,17-29
Josephus, *antiquitates* XVIII 5,1-2

The Telegraph

The Bible has plenty of lurid tales that artists have adapted down the centuries – think Judith, think Samson – but they tend to be found in the Old Testament. John the Baptist's imprisonment and beheading is an Old Testament-style story that is actually in the New Testament, in Mark and Matthew, written in typically concise style.

This lack of detail has allowed subsequent historians and artists to fill in the blanks.

7. Die Lukaspassion

7.7 Die Konfrontation mit Herodes Antipas (Lk 23,6-12)

- Mk 6,14-16

¹⁴Und Herodes hörte von ihm, weil sein Name bekannt geworden war; sie sagten, Johannes der Täufer sei von den Toten auferstanden; deshalb wirkten die Kräfte in ihm. ¹⁵Andere sagten: „Er ist Elija“. Wieder andere: „Ein Prophet, wie einer der Propheten!“ ¹⁶Als Herodes das hörte, sagt er: „Den ich enthaupten ließ, Johannes, der ist von den Toten auferstanden.“

7. Die Lukaspassion

7.7 Die Konfrontation mit Herodes Antipas (Lk 23,6-12)



Schekel mit der Prägung des Herodes Antipas 37/38 n. Chr.

- **Lk 13,31ff.**
³¹Zu jener Stunde kamen einige Pharisäer zu ihm: „Mach dich auf und geh fort von hier; denn Herodes will dich töten.“
³²Da sagte er ihnen: „Geht und sagt diesem Fuchs: Siehe, ich treibe Dämonen aus und heile – heute und morgen, und am dritten Tag werde ich vollendet.“

7. Die Lukaspassion

7.8. Der Prozess vor Pilatus (Lk 23,13-25)

- **Lk 23,13-21**

¹³Pilatus aber rief die Hohenpriester und die Obersten und das Volk zusammen und sagte ihnen: „Ihr habt mir diesen Menschen als einen vorgeführt, der das Volk abspenstig (ὡς ἀποστρέφοντα τὸν λαόν) machen soll. Ich finde in diesem Menschen keine Schuld, derer ihr ihn anklagt. ¹⁵Auch Herodes nicht; denn er hat ihn zu mir geschickt, und siehe: Er hat keine todeswürdige Tat begangen. ¹⁶Deshalb will ich ihn züchtigen (παιδεύσας) und freilassen.“

¹⁸Da schrien alle zusammen auf und riefen: „Weg mit dem, lass uns Barabbas frei.“ ¹⁹Barabbas aber saß wegen Aufruhr in der Stadt und wegen Mord im Gefängnis.

²⁰Pilatus aber rief ihnen wieder zu, dass er Jesus entlassen wolle.

²¹Sie aber schrien ihm entgegen: „Kreuzige, kreuzige ihn.“

7. Die Lukaspassion

7.8. Der Prozess vor Pilatus (Lk 23,13-25)

- Lk 23,22-25

²²Der aber sagte ihnen zum dritten Mal: „Was hat er denn Böses getan? Ich finde in ihm keine Schuld, ihn zu töten. Ich werde ihn züchtigen und freilassen.“

²³Sie aber setzen ihm mit lautem Geschrei zu und forderten, dass er gekreuzigt werde.

Und ihr Geschrei wurde immer stärker.

²⁴Da entschied (ἐπέκρινεν) Pilatus, ihrer Forderung Genüge zu leisten. ²⁵Er entließ den, der wegen Aufruhr und Mord im Gefängnis saß, den sie forderten, und lieferte Jesus ihrem Willen aus.



Pfarrgemeinde St. Martin, Ottobrunn

7. Die Lukaspassion

7.9 Der Kreuzweg und die Kreuzigung Jesu (Lk 23,26-49)



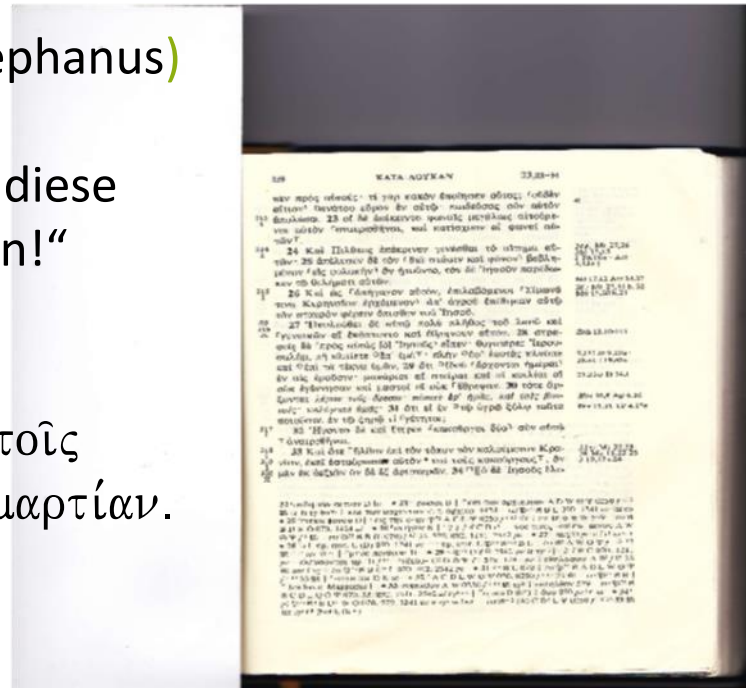
Waldkreuzweg
Hl. Dreikönig,
Burk (Mittelfranken)

7. Die Lukaspassion

7.9 Der Kreuzweg und die Kreuzigung Jesu (Lk 23,26-49)

- **Lk 23,34**
„Vater,
vergib ihnen;
denn sie wissen
nicht, was sie tun!“
πάτερ,
ἄφες αὐτοῖς,
οὐ γὰρ οἶδασιν τί
ποιοῦσιν.

- **Apg 7,60 (Stephanus)**
„Herr,
rechne ihnen diese
Sünde nicht an!“
κύριε,
μὴ στήσης αὐτοῖς
ταύτην τὴν ἁμαρτίαν.



Lk 23,34 fehlt in wichtigen Handschriften der alexandrinischen Tradition, ist aber im Codex Sinaiticus und bei vielen Vätern nachgewiesen. Die äußere Bezeugung spricht gegen die Authentizität, die innere jedoch dafür. Entscheidend ist das indirekte Argument aus der *imitatio Christi* des Stephanus.

7. Die Lukaspassion

7.9 Der Kreuzweg und die Kreuzigung Jesu (Lk 23,26-49)

- **Lk 23,43**

„Amen, ich sage dir:
Heute noch wirst du
mit mir im Paradiese
sein.“

- **Lk 4,16-21**

¹⁶ Und er kam nach Nazareth,
wo er aufgewachsen war,

und ging wie gewohnt am Sabbat

in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen;

¹⁷ und es wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja
überreicht, und er öffnete das Buch

und fand die Stelle, wo geschrieben steht (Jes 61,1f.):

„¹⁸Der Geist des Herrn ist auf mir;
denn der Herr hat mich gesalbt.

Er hat mich gesandt,

den Armen das Evangelium zu bringen,

dass ich den Gefangenen die Entlassung verkünde

und den Blinden das Augenlicht schenke,

die Zerschlagenen in Freiheit setze.

¹⁹ und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.“

²⁰ Dann schloss er das Buch, gab es dem Diener und setzte
sich.

Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet.

²¹ Da begann er, ihnen zu sagen: „Heute hat sich dieses Wort in
euren Ohren erfüllt.“

7. Die Lukaspassion

7.9 Der Kreuzweg und die Kreuzigung Jesu (Lk 23,26-49)

- **Lk 23,46**
„Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist (Ps 31,6).“
- **Ps 31**
 - 1-2 Bitte
 - 3-5 Zuversicht
 - 6-9 Vorsatz

 - 10-14 Klage
 - 15-17 Zuversicht
 - 18f. Bitte

 - 20f. Gotteslob
 - 22 Dank
 - 23 Aufforderung

7. Die Lukaspassion

7.9 Der Kreuzweg und die Kreuzigung Jesu (Lk 23,26-49)

- **Lk 23,35**
„Andere hat er gerettet; soll er sich selbst retten, wenn er der Messias Gottes ist, der Erwählte.“
- **Lk 23,37**
„Wenn du der König der Juden bist – rette dich selbst!“
- **Lk 23,39**
„Bist du nicht der Messias? Rette doch dich selbst und uns!“
- **Lk 2,11**
„Heute ist euch der Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

7. Die Lukaspassion

7.9 Der Kreuzweg und die Kreuzigung Jesu (Lk 23,26-49)

- **Lk 23,35**
„Andere hat er gerettet; soll er sich selbst retten, wenn er der Messias Gottes ist, der Erwählte.“
 - **Lk 23,37**
„Wenn du der König der Juden bist – rette dich selbst!“
 - **Lk 23,39**
„Bist du nicht der Messias? Rette doch dich selbst und uns!“
 - **Lk 23,42**
„Jesus, gedenke mein, wenn du in dein Reich eingehst.“
 - **Lk 23,47**
„Wahrlich, dieser Mensch war gerecht.“
 - **Lk 23,48**
Als sie sahen, was geschehen war, schlugen sie sich an die Brust und kehrten zurück.
-

7. Die Lukaspassion

7.9 Der Kreuzweg und die Kreuzigung Jesu (Lk 23,26-49)

- **Lk 23,49**

⁴⁹Aber auch alle seine Bekannten standen von ferne, mit den Frauen, die ihm von Galiläa nachgefolgt waren, um dies zu sehen.

- **Lk 8,1-3**

¹Und es geschah in der Folgezeit, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, um die Gottesherrschaft zu verkünden. Die Zwölf waren mit ihm, ²aber auch einige Frauen, die er von bösen Geistern und Krankheiten geheilt hatte: Maria Magdalena, aus der er sieben Dämonen getrieben hatte, ³und Johanna, die Frau des Chusa, eines Beamten des Herodes, und Susanna und viele andere, die sie mit ihrem Vermögen unterstützten.

7. Die Lukaspassion

7.10 Das Begräbnis Jesu (Lk 23,50-49)



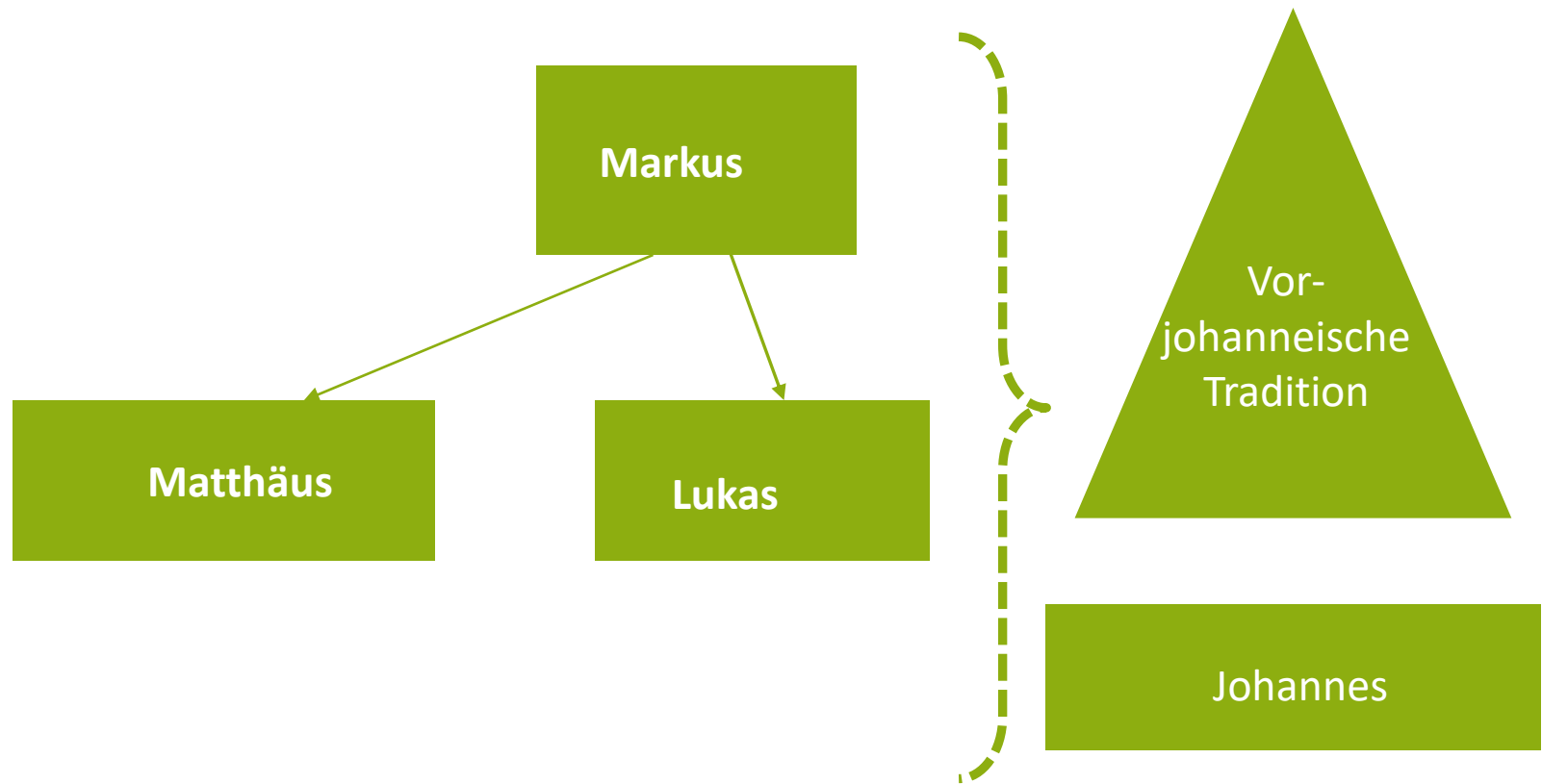
Roger van Weyden,
Kreuzabnahme (Ausschnitt),
ca. 1435,
Öl auf Eichenholz
220 x 262 cm
Museo del Prado, Madrid

8. Die Johannespassion



Bernardo Daddi,
ca. 1340
Holztafel
Collezione Vittorio Cini, Venedig

8. Die Johannespassion



8. Die Johannespassion

8.1 Komposition und Genese

Die synoptische Traditionslinie

Abend-
mahl

Gethse-
mane

Verhaf-
tung

Hoher
Rat

Pilatus-
prozess

Kreuzi-
gung

Begräb-
nis

Die Johannespassion

Fußwa-
schung

Abschieds-
reden

Verhaf-
tung

Han-
nas

Pilatus-
prozess

Kreuzi-
gung

Begräb-
nis

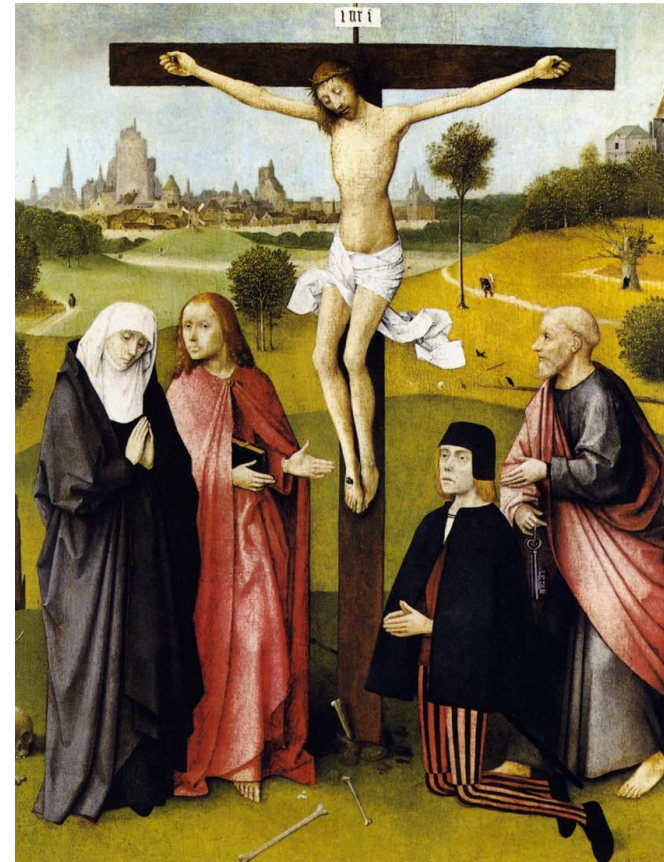
Vorjohanneische Passionsgeschichte

8. Die Johannespassion

8.1 Komposition und Genese

- **Joh 19,35**
Und der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr, und jener weiß, dass er die Wahrheit sagt, damit auch ihr glaubt.
- **Joh 21,24**
Dies ist der Jünger, der das bezeugt und aufgeschrieben hat, und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist.

Hieronymus Bosch
1480-1485, Öl auf Eiche,
74,7 x 61 cm, Musées Royaux de
Beaux-Arts, Bruxelles



8. Die Johannespassion

8.2 Die Verhaftung Jesu (Joh 18,1-11)

- **Joh 14,31**
„Auf, lasst uns aufbrechen von hier.“
- **Joh 18,1**
Als Jesus dies gesagt hatte, ging er hinaus mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, wo ein Garten war, in den er mit seinen Jüngern ging.

Joh 15-16

Die zweite Abschiedsrede

Joh 17

Das Abschiedsgebet

8. Die Johannespassion

8.1 Die Verhaftung Jesu (Joh 18,1-11)

- **Joh 18,1**
Als Jesus dies gesagt hatte, ging er hinaus mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, wo ein Garten war, in den er mit seinen Jüngern ging.



Das Kidrontal zum Ölberg hin

8. Die Johannespassion

8.2 Die Verhaftung Jesu (Joh 18,1-11)

- **Joh 6,70f.**
„⁷⁰Habe ich nicht euch zwölf erwählt? Und doch ist einer vom Teufel.“ ⁷¹Er sprach aber von Judas, dem Sohn des Simon Iskarioth, der ihn ausliefern würde, einer der Zwölf.
- **Joh 13,27**
Nachdem er den Bissen genommen hatte, fuhr der Satan in Judas. Jesus sagte ihm: „Was du tust, tu bald.“
- **Joh 18,**
²Es kannte aber auch Judas, der ihn auslieferte, diesen Ort, weil Jesus dort oft mit seinen Jüngern zusammenkam.
³Judas nahm also einen Trupp und von den Hohenpriestern und den Pharisäern Diener und kam nach dort mit Fackeln, Lampen und Waffen.
⁵Es stand aber Judas, der ihn auslieferte bei ihnen.

8. Die Johannespassion

8.2 Die Verhaftung Jesu (Joh 18,1-11)

- **Joh 4,26**
„Ich bin’s,
der mit dir
spricht
- **Joh 6,20**
„Ich bin’s“.
- **Joh 8,58**
„Bevor
Abraham
war, bin
ich.“
- **Joh 18,4-8**
⁴Weil Jesus alles wusste, was auf ihn zukommen
werde, ging er hinaus und sagte ihnen: „Wen sucht
ihr?“ ⁵Sie antworteten ihm: „Jesus von Nazareth“. Er
sagte ihnen: „Ich bin’s.“ Es stand aber Judas, der ihn
auslieferte bei ihnen. ⁶Als er sagte: „Ich bin’s“,
wichen sie zurück und fielen zu Boden. ⁷Wieder
fragte er sie: „Wen sucht ihr?“ Sie sagten: „Jesus von
Nazareth.“ ⁸Jesus antwortete: „Ich habe euch gesagt,
dass ich es bin. Wenn ihr mich sucht, lasst diese
gehen.“ ⁸Damit das Wort erfüllt werde, das er gesagt
hat: „Die du mir gegeben hast – keinen von ihnen
habe ich verlorengelassen.“

8. Die Johannespassion

8.2 Die Verhaftung Jesu (Joh 18,1-11)

- **Mk 14,36**
„Lass diesen Kelch an mir vorübergehen.“
- **Joh 18 ,10f.**
¹⁰Simon Petrus hatte ein Schwert, zückte es und hieb dem Diener des Hohenpriesters das rechte Ohr ab; der Name des Dieners war Malchus. ¹¹Da sagte Jesus zu Petrus: „Steck das Schwert in die Scheide. Der Kelch, den mir der Vater gereicht hat – soll ich ihn nicht trinken?“

8. Die Johannespassion

8.3 Die Verhandlung vor Hannas und die Verleugnung durch Petrus (Joh 18,12-27)



Duccio di Buoninsegna
Christus vor Hannas – Petrus verleugnet
Jesus
1308-11
Tempera auf Holz, 99 x 53,5 cm
Museo dell'Opera del Duomo, Siena

8. Die Johannespassion

8.3 Die Verhandlung vor Hannas und die Verleugnung durch Petrus (Joh 18,12-27)

- **Joh 11,47-52**

⁴⁷Da versammelten sich die Hohenpriester und Pharisäer als Synhedrion und sagten: „Was tun? Dieser Mensch setzt viele Zeichen;

⁴⁸Lassen wir ihn gewähren, werden alle an ihn glauben. Dann werden die Römer kommen und uns Land und Leute nehmen.“

⁴⁹Einer aber von ihnen, Kaiaphas, Hoherpriester jenes Jahres, sagte ihnen: „Ihr versteht rein gar nichts. ⁵⁰Ihr bedenkt nicht, dass es euch nützt, wenn ein Mensch für das Volk stirbt, ehe das ganze Volk untergeht.“

⁵¹Das aber sagt er nicht von sich aus, sondern als Hoherpriester jenes Jahr gab er eine Prophezeiung ab, dass Jesus für das Volk sterben werde – ⁵²und nicht für das Volk allein, sondern um alle verstreuten Gotteskinder in eins zusammenzuführen.

- **Joh 18,13f.**

¹²Der Trupp aber und seine Anführer und die Diener der Juden nahmen Jesus mit und banden ihn ¹³und führten ihn zuerst zu Hannas; denn er war Schwiegervater des Kaiaphas, des Hohenpriesters jenes Jahres. ¹⁴Kaiaphas aber war der, der den Juden den Rat gegeben hatte, es sei besser, wenn ein Mensch für das Volk stirbt.

8. Die Johannespassion

8.3 Die Verhandlung vor Hannas und die Verleugnung durch Petrus (Joh 18,12-27)

- **Joh 1,18**

Niemand hat Gott je geschaut. Der Eingeborene, Gott, der an der Seite des Vaters ist, er hat Kunde gebracht.

- **Joh 18,19ff.**

¹⁹Der Hohepriester fragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre.

²⁰Es antwortete ihm Jesus: „Ich habe öffentlich vor der Welt gesprochen, und allezeit habe ich gelehrt in der Synagoge und im Tempel, wo alle Juden zusammenkommen, und im Geheimen habe ich nichts gesagt.

²¹Was fragst du mich? Frage die, die gehört haben, was ich ihnen gesagt habe. Siehe, diese wissen, was ich gesagt habe.“

8. Die Johannespassion

8.3 Die Verhandlung vor Hannas und die Verleugnung durch Petrus (Joh 18,12-27)

- **Joh 18,17**

Es sagte aber Petrus die Magd, die Türhüterin: „Bist du nicht einer von den Jüngern dieses Menschen?“

- **Joh 18,25** (Die Soldaten)

„Bist du nicht auch einer seiner Jünger?“

- **Joh 18,26**

Da sagt einer der Knechte des Hohenpriesters, ein Verwandter dessen, dem Petrus das Ohr abgeschlagen hatte: „Habe ich dich nicht im Garten mit ihnen gesehen?“

Jener sagte: „Ich nicht (οὐκ εἰμί).“

Jener leugnete und sagte: „Ich nicht (οὐκ εἰμί).“

²⁷Wieder leugnete Petrus.

8. Die Johannespassion

8.4 Der Pilatus-Prozess (Joh 18,28 – 19,16a)

- **Joh 3,17**
„Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit sie durch ihn gerettet werde.“
- **Joh 5,22**
„Der Vater richtet niemanden, sondern hat das Gericht dem Sohn übertragen.“
- **Joh 12,31**
„Jetzt ist das Gericht dieser Welt. Jetzt wird der Fürst dieser Welt ausgetrieben.“

Das Gericht dient der Rettung. Es ist notwendig, damit das Böse besiegt wird.

8. Die Johannespassion

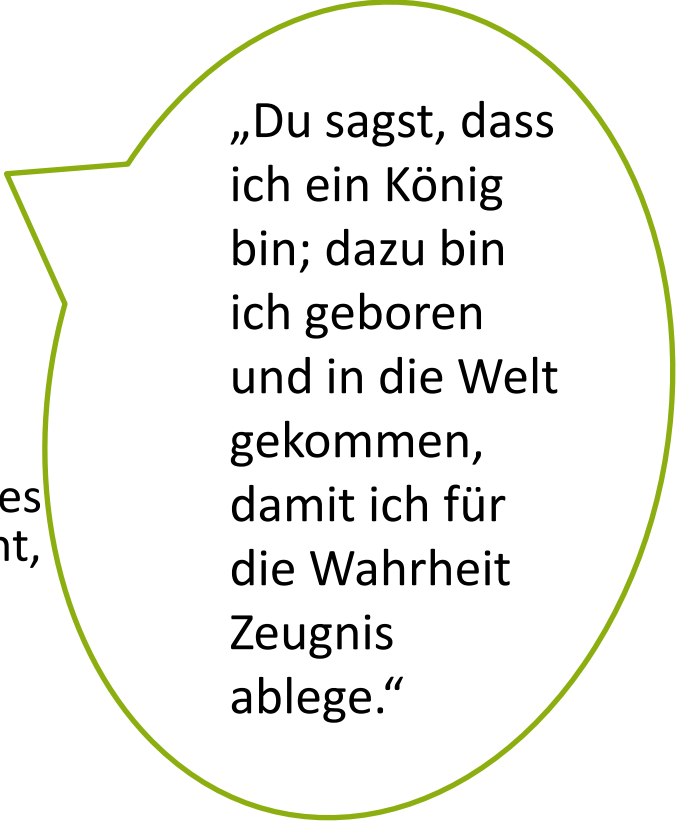
8.4 Der Pilatus-Prozess (Joh 18,28 – 19,16a)



8. Die Johannespassion

8.4 Der Pilatus-Prozess (Joh 18,28 – 19,16a)

- Joh 18,33
„Bist du der König der Juden?“
- Joh 18,37
„So bist du doch ein König?“
- Joh 18,39
„Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden freilasse?“
- Joh 19,3
„Sei begrüßt, König der Juden!“
- Joh 19,12
„Wenn du den freilässt, bist du kein Freund des Kaisers. Jeder, der sich selbst zum König macht, widerspricht dem Kaiser.“
- Joh 19,14
„Seht, euer König“.
- Joh 19,15
„Euren König soll ich kreuzigen?“
„Wir haben keinen König als den Kaiser.“



„Du sagst, dass ich ein König bin; dazu bin ich geboren und in die Welt gekommen, damit ich für die Wahrheit Zeugnis ablege.“

8. Die Johannespassion

8.4 Der Pilatus-Prozess (Joh 18,28 – 19,16a)

- Joh 18,28:** Sie [die Hohenpriester und ihre Diener – 18,26] führten Jesus zum Prätorium, ... gingen aber selbst nicht hinein, damit sie nicht unrein würden, sondern das Pascha essen könnten.
- Joh 18,30:** Sie antworteten ...
- Joh 18,31:** Die Juden sagten ...
- Joh 18,38:** Er ging wieder hinaus zu den Juden ...
- Joh 18,40:** Sie schrien ...
- Joh 19,6:** Als sie ihn sahen, schrien die Hohenpriester und ihre Diener: ...
- Joh 19,7:** Es antworteten ihm die Juden ...
- Joh 19,12:** Die Juden schrien ...“
- Joh 19,14:** Er sagte den Juden: ‚Seht, euer König!‘
- Joh 19,15f:** Jene schrien: „Fort, fort, kreuzige ihn.“
Die Hohenpriester antworteten: ...
Da lieferte er ihnen Jesus aus ...

8. Die Johannespassion

8.4 Der Pilatus-Prozess (Joh 18,28 – 19,16a)

- **Joh 19,7**
„Wir haben ein Gesetz, und nach diesem Gesetz muss er sterben, weil er sich selbst zum Sohn Gottes gemacht hat.“
- **Joh 5,18**
Deshalb trachten sie ihm umso erbitterter nach dem Leben, weil er nicht nur den Sabbat aufgelöst, sondern Gott seinen ureigenen Vater genannt und sich damit Gott gleichgestellt habe.
- **Joh 10,33**
„Nicht wegen einer guten Tat wollen wir dich steinigen, sondern wegen deiner Blasphemie. Denn du bist ein Mensch und machst dich selbst zu Gott.“

8. Die Johannespassion

8.4 Der Pilatus-Prozess (Joh 18,28 – 19,16a)



Joseph Ratzinger / Benedikt XVI.

In Jesus erscheint der Mensch überhaupt. In ihm erscheint die Not aller Geschlagenen, Zerschundenen. In seiner Not spiegelt sich die Unmenschlichkeit menschlicher Macht, die den Machtlosen so niedertritt. In ihm spiegelt sich, was wir Sünde nennen: wie der Mensch wird, wenn er sich von Gott abwendet und die Weltherrschaft in die eigenen Hände nimmt. Aber auch das andere gilt: Seine innerste Würde kann Jesus nicht genommen werden. Der verborgene Gott bleibt in ihm gegenwärtig. Auch der geschlagene und erniedrigte Mensch bleibt Bild Gottes. Seit Jesus sich schlagen ließ, sind gerade die Verwundeten und Geschlagenen Bild des Gottes, der für uns leiden wollte. So ist Jesus mitten in seiner Passion Bild der Hoffnung. Gott steht auf Seiten der Leidenden.

Jesus von Nazareth. Zweiter Teil: Vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung, Freiburg – Basel – Wien 2011, 233.

Honoré Daumier, *Ecce homo* (1851), Öl auf Leinwand, 163 x 130 cm Museum Folkwang, Essen

8. Die Johannespassion

8.5 Die Kreuzigung (Joh 19,16b-37)

- **Joh 19,23f**

²³Die Soldaten nun, als sie Jesus kreuzigten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten eines, und den Leibrock. Der aber war ohne Naht, von oben her zur Gänze durchgewebt. ²⁴So sagten sie zueinander: „Wir wollen ihn nicht teilen, sondern darum losen, wem er gehören soll“ – damit die Schrift erfüllt wird: „Sie haben meine Kleider verteilt und warfen das Los um mein Gewand“ (Ps 22,19). Das taten die Soldaten dann.



Wallfahrt Trier 2012

8. Die Johannespassion

8.5 Die Kreuzigung (Joh 19,16b-37)

- **Joh 19,26f.**

²⁶Jesus nun sah seine Mutter und den Jünger dabeistehen, den er liebte, und sagte seiner Mutter: „Frau, siehe, dein Sohn.“ ²⁷Dann sagte er dem Jünger: „Siehe, deine Mutter.“ Und von jener Stunde an nahm der Jünger sie zu sich.



Hieronymus
Bosch,
Maria und
Johannes am Fuß
des Kreuzes, 302 x
77 mm,
Kupferstichkabine
tt Dresden

8. Die Johannespassion

8.5 Die Kreuzigung (Joh 19,16b-37)

- **Joh 19,28**
„Mich dürstet“ (vgl. Ps 22,16)
- **Joh 19,30**
„Es ist vollendet.“
- **Joh 19,30**
Und er neigte das Haupt und übergab den Geist (καὶ κλίνας τὴν κεφαλὴν παρέδωκεν τὸ πνεῦμα.
- **Mk 15,34 par. Mt 27,46**
„Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Ps 22,1)
- **Lk 23,46**
„Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist (πάτερ, εἰς χεῖράς σου παρατίθεμαι τὸ πνεῦμά μου).“ (Ps 31,6)

8. Die Johannespassion

8.5 Die Kreuzigung (Joh 19,16b-37)

- **Joh 19,34**
... einer der Soldaten stach mit seiner Lanze in seine Seite, und sofort flossen Blut und Wasser heraus.
- **Joh 7,37f.**
³⁷Am letzten Tag des großen Festes, stellte Jesus sich hin und rief: „Wer dürstet, komme zu mir, und es trinke,
³⁸wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt (Ez 47,1; Sach 14,8 ?): „Aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen“. ³⁹Das sagte er vom Heiligen Geist, den empfangen würden, die an ihn glauben; denn noch war der Geist nicht, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

8. Die Johannespassion

8.5 Die Kreuzigung (Joh 19,16b-37)

- **Joh 19,37**

³⁷Und wieder sagt eine andere Schrift: „Sie werden auf den schauen, den sie durchbohrt haben.“

- **Sach 12,8ff. (EÜ)**

⁸ An jenem Tag beschirmt der Herr die Einwohner Jerusalems und dann wird selbst der von ihnen, der strauchelt, wie David sein und das Haus David an ihrer Spitze wie Gott, wie der Engel des Herrn.

⁹ An jenem Tag werde ich danach trachten, alle Völker zu vernichten, die gegen Jerusalem anrücken. ¹⁰ Doch über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist des Mitleids und des Gebets ausgießen. Und sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben. Sie werden um ihn klagen, wie man um den einzigen Sohn klagt; sie werden bitter um ihn weinen, wie man um den Erstgeborenen weint..“

8. Die Johannespassion

8.6 Das Begräbnis (Joh 19,38-42)



Codex Egberti Stadtbibliothek Trier)